

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quarta 11 Mark 50 Pfg. egl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzahl oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beizeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 257.

Dienstag den 3. November

1885.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

14762 Eigene Fabrikation.

Langgasse 37, **S. Winter,** Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse, Ecke der Goldgasse,

bringt sein reichhaltiges Lager aller Arten

Corsets, Tournüres und Crinolines

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten
in empfehlende Erinnerung und macht darauf auf-
merksam, daß dasselbe mit allen **Neuheiten**
der Saison auf das **Vollständigste** assortirt ist.

Anfertigung nach Maß und Muster
in kürzester Zeit. 9203

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. **Uhrfedern,**
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preise. **Tournüres,** das Neueste. **Fischbein, Mechanik**
in allen Breiten vorrätig. 11406

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrifat.

Fußgerechte Schuhe 3603

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Genaueste und Feinste

Jacob Kern,

Schuhmachermeister,
39 Nerostraße 39.



Special-Niederlage
Stollwerck'scher Fabrikate

(Chocoladen, Cacao's, Bonbons und Fondants
stets frisch bei

F. Urban & Cie.,
15a Langgasse 15a.

12221

Photographie!

Aufnahmen von kl. Kindern vor Weihnachten
bitten wir höflichst, wenn möglich an Wochentagen vornehmen
lassen zu wollen. Hochachtungsvoll

Kauer & Schröder,
47 Tannstraße 47.

13620

Die neuesten

Tricot-Tailen

für Winter in enormer Auswahl
von 3 bis 40 Mark.

Vorrath mehr als 1000 Stück.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 232

Neueste und zurückgesetzte Stickereien.

Materialien für alle Handarbeiten.

Portefeuille-, Holz- und Korb-Waaren.

17 Burgstrasse. W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.

Zurückgesetzte Artikel aussergewöhnlich billig. 18413



Bilderrahmen,
Spiegel, Gallerien etc.

billigst bei

Hr. Reichard, Vergolder,
12056 Michelsberg 7.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

3806

Zur Beachtung!

Heute Dienstag den 3. und morgen Mittwoch den 4. November, Vormittags von 10—1 und Nachmittags von 2—5 Uhr verkaufe ich wegen **Aufgabe meines Teppich-Ladens** im Auktions-Bureau

8 Friedrichstrasse 8

meine noch vorrätigen **ächten persischen Zimmer-Teppiche**, 6 **Blüsch-Vortüren** und die dazu gehörigen **Decken** und mache die geehrten Herrschaften, welche Liebhaber hiervon sind, auf diesen Verkauf besonders aufmerksam.

242

Ferd. Müller, Auctionator.



Pferde-Versteigerung

zu Wiesbaden, Louisenstraße 6.

Freitag den 6. November Vormittags 11 Uhr werden wir einige gute überzählige **Ardenner Pferde** gegen Baarzahlung meistbietend versteigern.

Die Direction
13679 der Straßenbahn-Actien-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 5. November, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden aus einem hiesigen Confections-Geschäft im Auktions-Saale

8 Friedrichstraße 8

24 **Herren-Anzüge** in allen Farben, 12 **Knaben-Anzüge**, **Winter-Heberzieher**, **Toppen**, einzelne **Hosen** und **Resten Herrenstoffe**, sowie 1 **Duzend Herren- und 1 Duzend Damen-Regenschirme** öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

242

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 5. November d. Js., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden wegen Aufgabe eines Haushaltes im Hause **Webergasse 51** nachstehende Gegenstände, als: 2 vollst. Betten, Rahmen, Seegrasmaträzen, Deckbett und Kissen, 1 Sopha, 1 lackirte Waschkommode, 1 Nachttisch, ovale Spiegel, 1 Wanduhr, 1 Schachspiel, Wirthschaftsschild, versch. Tische, Stühle, Gasarme, Gläserreale, 1 Ofen, Bilder etc., öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

307

Georg Reinemer, Auctionator.

Aechte westfälische 13659

Pumpernickel.

Die Qualität des Roggens und dessen Productionsgebiet bedingen insbesondere die Güte und Schmackhaftigkeit meines Fabrikats, so dass dasselbe, weil ohne jeglichen Zusatz von Caramell, allerseits vorgezogen wird.

Die **einzige Niederlage** befindet sich bei

Franz Blank, Bahnhofstrasse,

wo solche stets frisch eintreffen und 1 Pfd. um 25 Pfg., 2 Pfd. um 45 Pfg. und 4 1/2 Pfd. um 95 Pfg. verkauft werden.

H. Haverland in Soest (Westfalen).

Ein **Fahrstuhl**, welchen der Inhaber selbst lenken kann, wird von einer unbemittelten Frau gegen Billiges zu leihen gesucht, um nur zum Arzt zu fahren. Gef. Offerten sub K. L. an die Exped. d. Bl. erbeten. 13603

Homöopathie!

Statt Mark 6.90 nur Mark 3.20:

Dr. D. Argenti, homöopathische Behandlung der Krankheiten. 2. Aufl., 512 Seiten, 1876, gr. Octav, brochirt, neu.

Einest der besten Bücher für Nichtärzte!

Keppel & Müller, Buchhandlung und Antiquariat,
13680 **Jetzt Kirchgasse 45.**

Weihnachts-Cursus

der Industrie- und Kunstgewerbe-Schule,
Neugasse 1.

Mit Heutigem eröffne einen **Cursus für Weihnachts-Arbeiten**, zu welchem Damen jederzeit eintreten können. In demselben wird in sämtlichen Handarbeiten, in **Kunst-Stickerei, Holz-, Aquarell-, Gouache- und Porzellan-Malen**, in **Lederschneid- und Nagelarbeiten** auf Metall und Stein unterrichtet. Von jeder genannten Technik sind stylvolle Modelle und eine reiche Auswahl von Zeichnungen vorhanden.

Reizende Modelle in einer neuen Zusammenstellung von **Malerei auf Atlas** verbunden mit **Stickerei** zur Ansicht. Sämtliche Apparate, Materialien und Requisiten vorhanden.

Der Unterricht im Zeichnen und Malen wird erteilt von **Frl. Agnes Rust**, geprüfte Zeichenlehrerin von der Kunstschule zu München. Preis nach Anzahl der Stunden.

Gleichzeitig zeige ich an, daß der Besitz einer großen Schweizer **Durchschneidmaschine** für Zeichnungen, sowie der neuesten **Figirmittel und Apparate** es mir ermöglichen, **Zeichnungen** auf jede Art von Stoff in allen Farben fest und dauerhaft zu billigen Preisen herzustellen.

Frau Elise Bender, Hof-Kunststickerin,
11157 **Neugasse 1.**

Tanz-Unterricht.

Zur Betheiligung an einem **Separat-Cursus für Française und Lancière** gründlich einzustudiren, werden noch einige Herren und Damen gesucht. Näheres bei **Herrn P. C. Schmidt, Tanzlehrer, Louisenstraße 43.** 13645

Prima holl. Häringe per Stück 7 Pf.,
im Duzend billiger,

marinirte Häringe

Chr. W. Bender,

Ecke der Helene- und Welltrichstraße.

empfeht
13684

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine reine Weine in empfehlende Erinnerung: Weißweine per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk., Ingelheimer Rothwein, selbst gekeltert, per Flasche excl. Glas 1,20 Mk.
NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 16962

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvallescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krahn,

273 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Directer Thee-Import

von **Alfred Gands, Frankfurt a. M.,**

Spec. **Souchong** Mk. 3, 4, 5 und 5.60 per Pfund. Niederlage im

Kurzwaaren-Geschäft von **E. Lugenbühl,** 13553 **Webergasse.**

Den feinsten Kaffee

trinkt man bekanntlich und in Wahrheit in Oesterreich.

Die ganze Kunst, um auch hier zu Lande eine ebenso fein und mild schmeckende Tasse Kaffee von schöner, goldbrauner Farbe zu erzielen, besteht einfach darin, eine genügende Menge guten Bohnen-Kaffee zu nehmen und demselben nur ein ganz kleines Quantum **echten Feigen-Kaffee** beizumischen, dagegen alle anderen Beimischungsmittel, mögen sie noch so schön und verführerische Namen tragen, wegzulassen.

Echter Feigen-Kaffee von **Andro Hofer** in **Salzburg (Oesterreich)** und **Freilassing (Bayern)** ist das feinste und reellste Fabrilat dieser Art.

Vorräthig in ganz Deutschland und Oesterreich in fast allen feineren Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäften. 5701

Frische

Egmonder Schellische,

Sechte, Bander, Seezungen etc. empfiehlt

13505 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Echt französischen 1870er Cognac fine Champagne von **Planat & Comp.** in **Cognac** empfiehlt 12566 **A. Cratz, Langgasse 29.**

Salzbohnen per Pfund 20 Pf.
Sauerkraut " " 8 "

empfehlte **Chr. W. Bender,** 13681 Ecke der Helene- und Wellrißstraße.

I^a Häringe

empfehle bei Abnahme von

superior 100 St. 50 St. 25 St. 12 St. 1 St.
Mk. 6 Mk. 3.25 Mk. 1.70 90 Pfg. 8 Pfg.

I^a sort. 100 St. 50 St. 25 St. 12 St. 1 St.
Mk. 5 Mk. 2.70 Mk. 1.40 70 Pfg. 6 Pfg.

Ural-Caviar per Pfd. 3 Mk.

Delicateß-Rollmöpse per Stück 9 Pfg, in Fäßchen, ca. 34 Stück 2 Mark 30 Pfg.

Russische Sardinien per Pfund 50 Pfg., in Fäßchen, ca. 8 Pfund 2 Mark 30 Pfg.

Für leere Fäßchen werden bei Rückgabe per Stück 15 Pfg. vergütet.

Martin Lemp,

13579 Ecke d. Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

Feinsten Limburger Käse per Pfd. 40 Pf. in Laiben von ca. 1 1/2 Pfd. 35 Pf. empfiehlt

Chr. W. Bender, 13683 Ecke der Helene- und Wellrißstraße.

Möbel-Verkauf.

Eine Garnitur, 2 vollst. franz. Betten, 1 Waschkommode, 2 Nachtschränken, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 2 ov. Tische, 1 Kommode (Alles in Nußbaum), mehrere Spiegel, 2 Plumeaux mit Kissen wegen Räumung sehr billig zu verk. Schulgasse 10 („Storchneß“), Part. 13668

Das **Aufbewahren** von Möbel (ganzer Hauswirthschaften) in guten, trockenen Lagerräumen im Hause Rheinstraße 17 übernimmt

auf jede beliebige Zeit

L. Rettenmayer, Rheinstraße 17,

Möbel-Transport-, Verpackungs- und Aufbewahrungs-Geschäft

(gegründet 1847). 5599



Alle **Schuhmacher-Arbeiten** werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fleck 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fleck 2 Mark. **J. Enkirch,** Schuhmacher, **Albrechtstraße 23,** Hinterhaus, 1 Stiege h. Ein schöner, jg. Hund billig zu verkaufen Wellrißstr. 23. 13666

Das Band-, Spitzen- und Seidenwaaren-Geschäft

von
Webergasse 3, J. Hirsch Söhne, Webergasse 3,
 neben „Nassauer Hof“, neben „Nassauer Hof“,

empfehl:

Schwarzen Krimmer, 65 Ctm. breit, à Mk. 3.25.
Schwarzen Wollpeluche, 1,15 Meter breit, à Mk. 3.— per Meter. 13552
Farbige Seidensamnte à Mk. 3.50.
Peluche brillant in 80 verschiedenen Nuancen, in allen Qualitäten.
Schwarzen Crefelder Seidensamnt, sehr schöne Qualität, à Mk. 2.75 per Meter.
Schwarzen, sehr schönen **Pelzbesatz** à 75 Pf. per Meter.
Schwarze, reinseidene Spitzenstoffe à Mk. 3.50 per Meter.
 Gestickte, Meter breite **crème Spitzenvolants**, feine Waare, à Mk. 5.50 per Meter.

Männergesang-Verein.

Sente Abend 8¹/₂ Uhr: Gesamtprobe. 18

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie am 15. October d. J. in der 1. Etage des Hauses Neugasse 1 ein Verkaufslokal eröffnet in

angefangenen und musterfertigen Stickereien

auf Canevas, Tuch, Atlas, Plüsch u. vom einfachsten bis reichsten Genre. Specialität: Vorgezeichnete angefangene und fertige altdenische **Leinenstickereien** in prachtvoller Zeichnung zu sehr billigen Preisen. Farbige **Stückbaumwollen** u. **Leinengarne** hierzu in allen Schattirungen. Sämtliche **Stickereimaterialien** in bester Qualität.

Kilafell-, Trama- und spanische Seide.

Cordonet-, Maramé- und Spitzenseide.

Chenille in drei verschiedenen Stärken.

Aechtes Gold- und Silbergespinnst in höchstem Feingehalt. — **Halbächte** und **metallisirte Gespinnte.**

Aechte, halbächte und farbige Goldbrocate.

Seidenplüsch, Silks und Stickerstoffe.

Zeichnungen für alle Arten **Stickerarbeiten** für Zimmerdecorations- und Toilettegegenstände werden in jedem Styl entworfen und ausgeführt. Damen erhalten betr. Fertigung angefangener Handarbeiten gründlichen Privatunterricht in und außer dem Hause.

Frau **Elise Bender**, Kunststickerin,

10874 1 Neugasse 1.

Photographie.

Meinen werthen Kunden theile ergebenst mit, daß die Aufnahmezeit jetzt von 9—3 Uhr, auch **Sonntags**, ist. Bestellungen zum **Weihnachtsfeste**, namentlich **Vergrößerungen nach Visitenkarten** u., bitte recht frühzeitig zu machen. Hochachtend

Emil Rheinstädter,
Hof-Photograph.

13554

Costüme werden elegant von 10 Mk. an, **Hauskleider** von Mk. 2.50 an schön angefertigt; auch werden Kleider gerichtet und zugeschnitten. Näh. Langgasse 48, Seitenb. Hs. 13639

Grösstes Lager

der neuesten

Wintermäntel,

Regenmäntel,

Radmäntel,

Kindermäntel.

Durch den grossen Umsatz unseres Engros- und unserer beiden Detail-Geschäfte sind wir in der Lage, bei **guter Waare ausserordentlich billig** verkaufen zu können.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21. 13357

Türkische Tabake und Cigaretten

sind frisch eingetroffen bei

Wilhelmstraße 42a, J. C. Roth, Filiale: Langgasse
 Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“

Blod-Chocolade per Pfd. 80 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 30 Pf.,

Chinesischen Thee, Theespitzen neuer Ernte

empfehl

13682

Ohr. W. Bender,

Ecke der Helene- und Wellstrasse.

S. Hamburger

11 Langgasse 11, gegenüber der Schützenhofstrasse,

Damen-Mäntel-Fabrik.

Sämmtliche Neuheiten für Herbst und Winter

sind in **überraschend grosser Auswahl** fertig gestellt.

Zur besseren Uebersicht ist das **grosse Lager** in folgende Abtheilungen sortirt:

Abtheilung A.

Regen-Paletots in circa **200** Façons, aus den neuesten Loupé Chinchilla- und Noppé-Stoffen nadelfertig verarbeitet.

Regen-Haveloks in bequemen, sehr kleidsamen Façons, ausschliesslich reinwollene Stoffe.

Jaquettes { **Herbst und Winter,** } Façon Chic, westenartig gearbeitet, in allen Nouveauté-Stoffen und Farben.

Abtheilung B.

Winter-Paletots, durchaus neue Ausführungen betreffs Stoffe, Besatz und Façons.

Dolmans und Visites. In dieser Abtheilung ist eine ganz grossartige Abwechslung in Façons und Stoffen, als: Double, □ Ottomane, Plüsch, Loupé, Noppé, Frisé.
(Leichte und bequeme Façons.)

Räder, mit Pelz gefüttert und Seide wattirt, Pelzrad anfangend Mk. 25.—, Seide wattirt Rad anfangend Mk. 20.—

Abtheilung C.

Kinder-Mäntel sind in reizenden Façons, in allen Grössen und Farben am Lager.

Regenmäntel (Pellerine) Mk. 3.— anfangend.

Wintermäntel (Paletots) Mk. 3.50 anfangend.

Tricot-Tailen bringe nur die besten Qualitäten zum Verkauf und ist das Lager in allen Grössen und Neuheiten bestens sortirt. (**Ankleidezimmer im 1. Stock.**)

Abtheilung D.

Stoff-Lager. Anfertigungen nach **Maass** werden exact und pünktlich ohne Preisauflschlag ausgeführt.

Besatz-Lager. Stoffe und Besätze werden meterweise verkauft und stehen Modelle zur Verfügung.

Abtheilung E.

Zurückgesetzte
Kinder-Mäntel,
Regen-Mäntel,
Winter-Mäntel,
Brunnen-Mäntel,

früherer Saison werden in den
Verkaufsräumen im ersten
Stock, um rasch zu räumen,
auffallend billig
abgegeben.

Durch bedeutende Engros-Verkäufe

bin in der Lage, meinen werthen Detail-Kunden äusserst **vortheilhafte Preise** zu stellen.

Langgasse 11, S. Hamburger, Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse. gegenüber der Schützenhofstrasse.

Damen-Mäntel-Fabrik.

Annoncen jeder Art

für alle Zeitungen, Fachzeitschriften etc. der Welt besorgt prompt und unter bekannt coulanten Bedingungen die

Central-Annoncen-Expedition
von G. L. Daube & Co.
in Wiesbaden, Kirchhofgasse 2.

Buz- und Mode-Waaren

werden billig und geschmackvoll angefertigt. Näheres kleine Kirchgasse 3, 1. Stock 13165

Robes et Confection.

Damen- und Kinder-Costumes von den einfachsten bis zu den elegantesten werden unter Garantie für perfecten Sitz geschmackvoll und billig angefertigt bei 12306 Frau Offheim, kl. Webergasse 10, 1 St.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von Julius Glässner, Nerostraße 39.
Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Eltville a. Rh. 1599

Rolläden

aus Holz oder Stahl incl. Beschläge;

Zugjalousien

mit oder ohne Gurten.

12057 Chr. Maxaner, seitlich Emserstrasse, Wiesbaden.

Das Ausfahren von Kohlen (Waggonladungen) besorgt prompt L. Rettenmayer,

6452 17 Rheinstraße 17.

Zimmerpänne

sind karrenweise zu haben auf dem Zimmerplatz von J. Ziss am Schiersteinerweg rechts (früher an der Adolphsallee). Auch werden Bestellungen in dem Laden des Herrn F. W. Weber, Moritzstraße 18, angenommen. 200

Ein **Kassenschrank** mittlerer Größe, noch gut erhalten wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **Kassenschrank** bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 9962

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet. Dienstag den 3. November.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.

Tannus-Club Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung (Nonnenhof).
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen der activen Turner und der Jüglinge.

Musikantischer Club. Abends: Probe.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 3. November. 205. Vorstellung. (14. Vorst. im Abonnement.)

Prinz Friedrich von Homburg.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.
Neu in Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Herr Köch.
Die Kurfürstin	Frl. Wolff.
Prinzessin Natalie von Dranien, des Kurfürsten	Frl. v. Kola.
Nichte, Chef eines Dragonerregiments	Herr Rudolph.
Feldmarschall Dörfling	Herr Ved.
Prinz Friedrich Arthur von Homburg, General	Herr Rathmann.
der Reiterei	Herr Schneider.
Obrist Stottwitz, vom Regiment der Prinzessin	Herr Rauffmann.
von Dranien	Herr Neube.
Hennings, Obristen	Herr Neumann.
Graf Truchß	Herr Dornewah.
Graf Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Herr Bethge.
Graf Georg von Sparren,	Herr Altkst.
von der Gola,	Herr Weisenhofer.
Siegfried von Mörner,	Herr Holland.
Graf Neuh,	Herr Spiek.
Stranz,	Frl. Trabol.
Ein Hofcavalier	Herr Graichen.
Ein Wachtmeister	Frl. Hempel.
Hofräulein von Bork	Herr Grobeder.
Hofräulein von Winterfeld	Paula Bethge.
Brittisch, ein Page	Herr Langhammer.
Ein Bauer	Herr Berg.
Seine Entelin	Herr Stengel.
Erster	Herr Brünning.
Zweiter	Herr Schott.
Dritter	Herr Winka.
Erster	Offiziere. Pagen. Diener. Hellebarbiere. Volk.
Zweiter	
Dritter	

Ort der Handlung: Fehrbellin und Berlin. — Zeit 1675.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 4. November (3. G. wiederh.): *Phigeneia in Aulis.*

§ Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

(Schluß.) Wiesbaden, 2. November.

Nachdem wir dem Wilhelm'schen Concert-Programm an der Hand der Nummern im Einzelnen gefolgt waren, erübrigt es uns noch — und wir denken, es war nicht die unwichtigere Seite der Veranstaltung — es vom musk-pädagogischen Standpunkte aus zu betrachten. Es ist eine stets wiederkehrende Erscheinung in der gesammten Kunstgeschichte, sei es Musik oder Dichtkunst, Malerei oder Sculptur, daß jedes hervorragendere Element von einer Schule gefolgt ist, welche die Eigentümlichkeit des Meisters in sich aufnimmt, und zwar zunächst durch directe Uebertragung, und diese dann traditionell fortpflanzt. Nun ist ja Wilhelm ein Meister, der Anerkennung einer Sonderart beanspruchen kann, er hat selbst eine Schule gegründet, und das Wiebricher Concert stellt sich als die erste öffentliche pädagogische Ausstrahlung dieser Schule dar. Worin die Eigenart Wilhelm's besteht, diese Frage ist längst beantwortet, denn Jedermann weiß die Breite, Geschlossenheit, die edle Färbung, und, wir möchten sagen, plastische Schönheit des Wilhelm'schen Tones, der wieder mit der Weite des Bogenstriches zusammenhängt, zu würdigen. Was etwa noch an Eigenart der Technik selbst vorliegt, tritt in zweite oder dritte Linie zurück. Die bei dem Concerte erscheinbaren Resultate waren denn auch mehr oder weniger in der bezeichneten Eigenart charakterisirt, am meisten bei Herrn Boltmann, den der Meister auch selbst durch die Uebertragung seines „In memoriam“ anzeichnete. Aber auch bei allen übrigen seiner Schüler erschien das Characteristikum im Reine gepflegt, und somit hat denn auch der lebensfrische Kern seine Pfanzstätte gefunden, aus der er gewiß noch als edle Früchte tragender Baum zum Stolze der Kunst und der Compatrioten emporproffen wird.

Auf die Vorstellungen im Theater in verfloßener Woche haben wir schon hingedeutet. Das Ereignis bilden in der Oper die Gastdarstellungen der k. k. Hof-Opernsängerin Frau Rosa Papier-Paumgartner aus Wien. Die Künstlerin ist hier keine Fremde; wir sind ihr vor zwei Jahren in einem Concerte der Cur-Direction bereits begegnet, in welchem sie durch den Vortrag einer klassischen Arie und mehrerer Lieder sich als eine Gesanges-Künstlerin ersten Ranges erwies. Schon damals machte das dramatische Gepräge ihrer Vortragweise den Wunsch regte, Frau Papier in einer ihrer Glanzrollen auf der Bühne — als ihrer

entlichen Domäne — die glänzenden Mittel ihres Talentes entfalten zu können. Leider gestatteten die Umstände damals nicht die Erfüllung dieses Wunsches, und erst bei der diesmaligen Wiederkehr des Wiener Galles zu Wien fand derselbe Gewähr. Gleich ihre „Fides“ war eine Glanzrolle, die ebenso tief-innerlich in der gefanglichen Gestaltung, als dramatisch zündend in der äußeren Wirkung erschien. Die schöne, wohl- und vollklingende Stimme gab sich all den mannigfachen Varianten feillicher Erregungen eines gefolterten Mutterherzens willig und natürlich hin und der belebte musikalische Vortrag war durch eine höchst ausdrucksvolle Mimik unterstützt. Und bei aller dramatischen Vollgluth behielt das vorgeführte Gebilde doch immer die feinen Grenzlinien ästhetischer Ansprüche bei.

Der „Propheten“ sang Herr Waltherr; das Heroische des Parts gelang ihm trefflich, wogegen das rein Myrische, die mystische Reflexion in etwas zurücktrat; im Aeußeren reichten die Mittel nicht ganz aus, die hobettvolle Würde des religiösen Schwärmers ganz in Erscheinung treten zu lassen. Die „Vertha“ sang erkmaltig Fr. Nactigall und bekundete damit einen erfreulichen Fortschritt nach der gefanglichen Seite ihrer künstlerischen Ausbildung hin. Die Stimme erklang wohlthuend warm, zart in den hohen Lagen und durchweg fest. Im Duett mit der „Fides“ hielt sie sich trefflich. Der darstellerischen Seite muß sie neben den gefanglichen Studien indessen noch große Sorgfalt zuzuwenden, damit die geistige Erfassung ihrer Rolle auch darin Ausdruck finde, die Bewegungen maßvoller, schöner und natürlicher werden, und die Mimik ein das Gefühl verkündendes Gepräge erhält.

Der „Oberthal“ war in Herrn Rauffmann gut vertreten. Im Nebertänzer-Consortium ergaben sich dagegen oft störende Meinungsverschiedenheiten. Gründlich und sorgfältig vorbereitet sahen uns die Oper nicht zu sein. Die kirchlichen Hespontorien gaben auch nicht einen Reiz mehr des kulturellen Glanzes, den ihnen einst Jahr so imponierend zu verleihen wußte. Im Orchester hatte wieder vielfach das unbändige und durchaus unkünstlerische Toben Platz gegriffen, das wir früher so häufig zu rügen Anlaß hatten. Wer die feinen Zeichnungen und die prächtigen Steigerungen der Kirchenzene unter Jahr'scher Direction noch in Erinnerung hat, wird sich von der unbemessenen diesmaligen Behandlung derselben nicht erbaut gefühlt haben.

Die Incense ließ Manches zu wünschen übrig; geradezu lächerlich erscheint das mehrfach belungene „stolze Schloß“ des Grafen Oberthal in Gestalt eines sehr ramponirten Stadthores, wie das „stolze Banner“ desselben in Form einer Signalfahne, wie solche wohl beim Staminansbrennen aufgestellt werden. Auch die Beleuchtungs-Effecte im 3. Acte mißlingen; das electriche Licht wirkte wie die Gluth eines Schmelzofens und die Zuschauer schlossen die Augen, statt sie zur Bewunderung des Bühnenbildes doppelt weit zu öffnen.

Die Glückliche Oper „Orpheus und Eurydice“ erhielt durch Frau Papiet als „Orpheus“ ein ätherisches Gepräge. Ganz besondere Anerkennung verdient die Art und Weise, in welcher die Sängerin die etwa zur Monotonie sich hinneigenden Momente zu beleben wußte, indem sie z. B. bei den trophischen Vorträgen einer jeden Wiederholung einen anderen dramatischen Untergrund zu geben verstand, den das feelebende Auge stets noch des Weiteren illustrierte.

In dem Mendelssohn'schen „Loreley“-Fragment zeichnete sich Fräulein Baumgartner durch poesievolle Erfassung, Wärme und Innigkeit der Darlegung aus. Leider war sie mehrfach genöthigt, die indecente Behandlung des Orchesters durch das äußerste Aufgebot von Mitteln zu neutralisiren. Das Costüm hätte unseres Erachtens einer Wassernixe entgegenstehen müssen!

Zum Schlusse müssen wir dem Opern-Repertoire noch ein Streiflicht zuwenden. Es ist nicht zu bestreiten, daß dasselbe im Vergleich zum Besuche der vorigen Winter-Saison mannichfaltiger und gewählter geworden ist. Aber einer Einseitigkeit ist es doch verfallen — in der Anordnung nach Wahl der Bariton-Partien. Wenn Herr Philippi ein so beliebtes Mitglied unserer Oper geworden, so lag dies außer den persönlichen Vorzügen, die wir ja so oft hervorgehoben, auch in dem Grade selbst, das von den Componisten meist zum Träger der feillich warm berührenden Cantilene erkoren wird. Nun haben wir in Herrn Steger eine Kraft gewonnen, die vermöge einer musterhaften Gesangesbildung gerade in der Cantilene so Vorzügliches zu leisten vermag. Warum führt man diesen Sänger dem Publikum so selten vor und wenn einmal eine Rolle seines Faches zum Anjage kommt, warum bestet man solche, wie es erst bei „Loreley“ wieder der Fall war, nicht ihrer Natur gemäß? Die musikalische Direction möge sich vor dem Vorwurf der Einseitigkeit, und noch mehr, hüten. Sie ist dazu da, jeden gewonnenen Factor seiner Eigenthümlichkeit gemäß zu exponiren, das Beste und Möglichste mit den vorhandenen Mitteln zu leisten, keineswegs aber, um Eigengelüsten sinnlos den Bügel schießen zu lassen; sie ist eine Dienerin der Kunst und keine autoritative Macht. Wir hoffen, diese leise Bemerkung macht einen kräftigeren Wink überflüssig.

lokales und Provinzielles.

(Schwurgericht. — Sitzung vom 2. November.)
 Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Verdantamp. Beisitzende Richter: die Herren Landgerichtsrath Reim und Assessor Stöhr. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. Schriftführer: Herr Actuar Münch. Die Geschworenenbank setzt sich zusammen aus den Herren: Weinbändler Leonhard Simon (hier), Director Carl Rompf (Oberlahnsfein), Kaufmann Wilhelm Dürksen (St. Georgsbau), Director Friedrich Seher (hier, Obmann), Oberförster August v. Preuschen (Lora), Gastwirth Jacob Pfeiffer, (Langenwiesbach), Chemiker Dr. phil. Philipp Pauli (Höchst), Hofbuchdruckereibesitzer Louis Schellenberg (hier), Rentner Wilhelm

Schulz (hier), Weinbändler Wilhelm Bohu (Oberlahnsfein), Landmann Conrad Triller (Gravenwiesbach) und Gasthofbesitzer Carl Werminghoff (hier). — Als erster Fall gelangte zur Verhandlung die Strafsache gegen die ledige Dienstmagd Elisabeth Sumeyer von Schloßborn wegen Kindesmords. Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti. Die Verhandlungen in dieser Sache erfolgten unter Ausschluß der Oeffentlichkeit. Die Jury bejahte mit mehr als 7 Stimmen die Frage: Ist die Angeklagte z. Sumeyer schuldig, am 11. Juli 1885 zu Schloßborn als Mutter ihr uneheliches Kind gleich nach der Geburt vorsätzlich getödtet zu haben; auch die weitere Frage nach mitberührenden Umständen wurde bejaht. Der Herr Staatsanwalt beantragte das Maximum der Strafe; der Herr Verteidiger beantragte, da er keinen Grund einjäh, auf das Maximum der im Gesetze angeordneten Strafe zu erkennen, auf eine mildere Strafe. Das Urtheil lautete auf eine Gefängnißstrafe von 4 Jahren. — Zweiter Fall: Angeklagt ist der Tagelöhner Nicolaus Hammel von Hofheim. Die Verteidigung hatte Herr Rechtsanwalt Kullmann hier übernommen. Der Eröffnungsbeschuß lautet: Der Tagelöhner z. Hammel wird angeklagt, daß er am Abende des 7. Juni 1885 zu Hofheim den Bürstenmachergesellen Adam Weit von da mittelst eines Messers vorsätzlich an der Gesundheit geschädigt und durch diese Körperverletzung den Tod des z. Weit herbeigeführt hat. Thatbestand: Wenn man von dem schöngelegenen Marheim kommend, „über's Gebirg“ längs dem an erhabener Stelle erbauten Schloßchen der Prinzessin Solms den Weg einschlägt, kößt man unsehbar auf die Hofheimer Landstraße. Wo diese aus dem Hohlweg heraustritt, liegt eilliche hundert Schritte von dem Städtchen entfernt die Bindingsche Wirthschaft. Zunächst der Strafe befindet sich ein Garten, in dem ein bedecktes Garten-local errichtet ist, während das eigentliche Wirthschaftsgebäude hinter diesem Garten liegt. Es war Sonntag Abends im Juni. In dem Wirthszimmer saßen außer anderen Gästen der Tagelöhner Nicolaus Hammel und der Bürstenmacher Adam Weit an einem Tische und wirtelten; auch der Schloffer Peter Milch hatte an ihrem Tische Platz genommen, ohne sich an dem Würfelspiel zu betheiligen. Zwischen ihm und dem Nicolaus Hammel entstand aber plötzlich wegen einer unbedeutenden Veranlassung ein Hader, der, von gegenseitigen Drohungen begleitet, in Thätlichkeiten ausartete. Der Wirth Bindung brachte die Kausenden auseinander, worauf Hammel sich rasch nach dem Garten entfernte, um ebenobald zurückzukommen und den Milch, der sich wieder an den Tisch gesetzt hatte, abermals thätlich anzugreifen. Wiederum mußte der Wirth Bindung einschreiten, und um die Ordnung wiederherzustellen, wurde der sich sträubende Hammel mit Hilfe mehrerer Gäste hinausgeschoben und in den Garten befördert. Von hier war er durch ein offenes Fenster einen eisernen Gartenstuhl in das Wirthszimmer, ohne damit Jemanden zu treffen. Darauf eilten der Schloffer Peter Milch und die anderen Personen aus dem Wirthszimmer in den Garten und drängten den Wüthenden zur Gartenthüre hinaus. Zwischen ihm und dem Wirth entstand darauf ein Zanke, das damit endete, daß Bindung seinen Gegner ein Paar „Dachtel“ ins Gesicht gab, in Folge dessen der Geschlagene in der Richtung nach Hofheim hin eilte. Unter lautem Lachen waren der Wirth und die übrigen Personen, die mehr oder minder bei dem „Schlenderverfahren“ sich betheiligt hatten, an der Gartenthüre stehen geblieben. Nach etwa 20 Schritten hielt Jener an und wandte sein Gesicht nach der Bindingschen Wirthschaft zu. Da ging der Bürstenmacher Adam Weit, um ihm seine in der Wirthschaft zurückgelassene Mütze zu bringen, auf ihn zu und sah nicht, daß Jener mit der rechten Hand suchte, in der er krauphast fest ein Messer hielt. „Da, Nicolaus“ rief er ihm auf einige Schritte entgegen, „Da, hier hast Du Deine Klappe“. Aber dieser hatte noch nicht geneidet, als Jener wüthend ihm entgegenstürzte und ihm mit aller Wucht die Klinge seines Taschenmessers in den Unterleib stieß. Mit einem gräßlichen Schrei stürzte Weit zusammen und wurde nach der Bindingschen Wirthschaft getragen; Hammel eilte in der Richtung nach dem Kapellenberge fort. Der Wundarzt Schmidt, welcher den ersten Verband anlegte, schüttelte bedenklich den Kopf, als er den tiefen Stich untersuchte. Am nächsten Tage Mittags um 12 Uhr war der arme Mensch todt. Aber vor seinem Ende noch hat er in Uegenwart des telegraphisch von Höchst herbeigerufenen Herrn Amtsgerichtsralhs Bonhausen, zwar den Tod auf der Zunge, aber bei vollem Bewußtsein, beidigte Ausjagen gemacht und eine Darstellung von dem Vorfalle gegeben. Die ärztliche Untersuchung der Leiche hatte diesen Erfolg: durch den Messersich erhielt der Verletzte auf der linken Seite des Unterleibes eine Wunde von 1,25 Centimeter Länge und 2 Millimeter klaffend, schräg von links oben nach der Mittellinie des Leibes verlaufend; des Messers Schärfe hatte die Haut durchdrungen, den Dünndarm durchbohrt und im Grunde der Bauchhöhle befindliche Beckenader (Vena cava) verletzt und war bis an die Wirbelsäule eingedrungen. Durch den Messersich wurden eine Anzahl jener haardünnen Blutröhrchen in der Bauchdecke und des Darmes, insbesondere aber die im Grunde der Bauchhöhle befindliche Hauptblutader geöffnet, wodurch eine innere Verblutung und der unabwendbare Tod eintrat. Das Urtheil lautete auf eine Gefängnißstrafe von 4 Jahren und Tragung der entstandenen Kosten. (Schluß folgt.)

(Schwurgericht.) Zur Verhandlung ist dem Schwurgerichtshofe schließlich noch folgender Fall überwiesen worden: Samstag, Vormittags 9 Uhr, Verhandlung gegen die Ehefrau des Heinrich Heimbacher, Catharine, geborene Berget, von Siegwinden wegen Kindesmords. Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Bergas.

(Der Communal-Landtag) ist auf den 17. November hierher berufen worden.

(Zu den Control-Versammlungen im Herbst 1885) haben zu erscheinen: a. die zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten, b. die zur Disposition der Ersatz-Beholden Entlassenen, c. sämtliche Mannschaften der Reserve und d. die Mannschaften der Jahresklasse 1873, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September in den Dienst ge-

treten sind. — Für den Stadtkreis Wiesbaden werden die Control-Veranstaltungen im Hofe der Infanterie-Kaserne abgehalten wie folgt: Am 9. November c. Vormittags 10 Uhr sämtliche zur Disposition der Erlass-Behörden entlassenen Mannschaften, die Reservisten und die zur Disposition der Truppenteile beurlaubten Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben A bis einschließlich F; am 9. November Nachmittags 2 Uhr die Reservisten und die zur Disposition der Truppenteile beurlaubten Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben G bis einschließlich L; am 10. November Vormittags 10 Uhr die Reservisten und die zur Disposition der Truppenteile beurlaubten Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben M bis einschließlich R; am 10. November Nachmittags 2 Uhr die Reservisten und die zur Disposition der Truppenteile beurlaubten Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben S bis einschließlich Z, und außerdem sämtliche Mannschaften der Jahresklasse 1873, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September in den Dienst getreten sind.

Neues Militär-Gesangbuch. Am 8. November kommt in den hiesigen Militär-Gottesdiensten der Gebrauch des nassauischen Gesangbuchs in Wegfall; fortan wird neben dem bisher gebrauchten Gesangbuch für die preussische Armee nur noch das neue Gesangbuch für die deutsche Armee gebraucht werden. Alle diejenigen, welche die Militär-Gottesdienste besuchen und kein Militär-Gesangbuch besitzen, dürften sich darum recht bald mit diesem neuen Gesangbuche zu versehen haben. Die beiden Parallelnummern an den Tafeln in den hiesigen Militär-Gottesdiensten bedeuten dann nicht mehr wie früher das Militär- und das nassauische Gesangbuch, sondern das alte und neue Militär-Gesangbuch.

Militär-Personalie. Das „Militär-Bochenblatt“ meldet: v. Koell, Hauptmann, aggreg. dem 2. Kass. Inf.-Regt. No. 88, dessen Commando zur Dienstleistung bei dem Nebenetat des großen Generalstabes um ein Jahr verlängert.

Die „Wiesbadener Turn-Gesellschaft“ veranstaltete am Samstag Abend im „Hotel Victoria“ eine Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball. Beide nahmen den erwünschten Verlauf. Schon lange vor Beginn war der Saal dicht gefüllt. Nach einer kurzen Ansprache seitens des Vorsitzenden, Herrn Frik Heidecker, folgten abwechselnd Musik- und Gesangsstücke, welche alle mit größter Präcision ausgeführt wurden. Von den turnerischen Leistungen des Abends sind in erster Linie die unter der Leitung des 1. Turnwarts, Herrn Max Pähler, vorgeführten Flach- und Rund-Pyramiden, sowie das Musterturnen der Vorturner am Barren zu nennen. Wohl Jedermann gewann die Ueberzeugung, daß die Gesellschaft über bedeutende turnerische Kräfte verfügt und daß das Turnen regelrecht gepflegt, und nicht als Nebenlage behandelt wird. Den Schluß der Unterhaltung bildete das Theaterstück „Humoristische Studien“, für dessen Vorführung sämtlichen Mitwirkenden ein volles Lob gebührt. Besser konnte von Dilettanten kaum gespielt werden. Der Vorstand der Gesellschaft überreichte dem Präsidenten, Herrn Heidecker, im Namen der Mitglieder ein schönes Geschenk in Gestalt einer feinen Wanduhr als Anerkennung seines Wirkens, wofür Herr Heidecker den wärmsten Dank abstattete. Der auf die Unterhaltung folgende Ball hielt die Gäste bis zum frühen Morgen beim fröhlichen Tanz zusammen. Die für den Sonntag Nachmittag bestimmte Nachfeier auf der „Dietenmühle“ war ebenfalls zahlreich besucht. Auch hier erfreute sich die Jugend durch Vorträge und Tanz. Die ganze Feier war eine höchst gelungene und gab wiederum den Beweis, daß die Leitung der „Turn-Gesellschaft“ sich in den besten Händen befindet.

Gustav-Adolf-Stiftung. Die am Sonntag abgehaltene Feier des Jahrestages der „Gustav-Adolf-Stiftung“ hatte sich der regsten Theilnehmung seitens der hiesigen evangelischen Gemeinde zu erfreuen. Sowohl der Fest-Gottesdienst in der Vergiliche als die gesellige Nachfeier im „Hotel Victoria“ hatten dies bewiesen. Bei der letzteren wurden die Anwesenden durch die Vorträge vorzüglicher Redner, sowie Solo- und Chorgesänge auf das Angenehmste unterhalten. Die Befriedigung über die ganze Veranstaltung war eine allgemeine. Herr Pfarrer Bidel sprach am Schluß der Feierlichkeit die Hoffnung aus, daß, nachdem jetzt ein so gelungener Anfang gemacht sei, in Zukunft mehr solcher Zusammenkünfte stattfinden würden.

Straßensperre. Die Kapellenstraße von der Geisbergstraße bis zu dem Hause No. 7 ist behufs Herstellung einer Gasleitung vom 2. November c ab auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

Goldene Hochzeit. Der auch hier in weiteren Kreisen bekannte Herr Franz Schäfer von Gau-Büchelheim in Rheinhessen feiert am 14. November mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit. 8 Kinder, 15 Enkel und 1 Urenkel zählt das noch vollster Nüchternheit sich erfreuende Jubelpaar zu den Seinen.

Besitzwechsel. Frau Johann Wilhelm Cron Wwe. und Herr Weinbändler Jacob Stuber haben ihr an der Walramstraße gelegenes Grundstück für 49,400 Mk. an Herrn Zimmermeister Adolf Jung dahier verkauft.

Glasspinnerei. Die seit Sonntag eröffnete Glasspinnerei und Glasblumenfabrikation des Herrn G. Freudenberger im Saale des „Hotel Hahn“ (Spiegelgasse 15) erfreut sich eines regen Besuchs. Dieselbe ist nicht nur höchst interessant, sondern wirkt auch recht belehrend. In wenigen Minuten fertigt Herr Freudenberger Blumen, kleine Thiere, ganze Bouquets zc., ferner Spitzen, Bänder u. dergl. Ein Besuch ist bestens zu empfehlen.

Fremden-Verkehr. Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 288 Personen.

(Frankfurt.) Heute Dienstag den 3. November feiert die von Friedrich Stolke herausgegebene „Frankfurter Latern“ ihr 25jähriges Jubiläum, denn am 3. November 1860 erschien die Nummer der „Latern“. Die heutige Nummer ist zu ihrem Jubiläum rother Einfassung erschienen. Die Geschichte der „Frankfurter Latern“ gibt Stolz in einer Briefkasten-Notiz der Jubel-Ausgabe.

25jähriges Jubiläum, denn am 3. November 1860 erschien die Nummer der „Latern“. Die heutige Nummer ist zu ihrem Jubiläum rother Einfassung erschienen. Die Geschichte der „Frankfurter Latern“ gibt Stolz in einer Briefkasten-Notiz der Jubel-Ausgabe.

Kunst und Wissenschaft.

*** (Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz bis zum 9. November.)** Dienstag den 3.: „Die Waise von Lodoon“. Mittwoch den 4.: „Der lustige Krieg“. Donnerstag den 5.: „Der Barbier von Sevilla“. Freitag den 6.: „Hamlet“. Samstag den 7.: „Die wilde Toni“. „Die Schulleiterin“. 1733 Thlr. 22/2 Sgr. Sonntag den 8.: „Die Hugenotten“. Montag den 9.: „Der lustige Krieg“.

*** (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 8. November.)** Opernhaus: Dienstag den 3.: „Alba“. (Rhodanes: Herr Oberländer vom Hoftheater in Karlsruhe, als Gast.) Mittwoch den 4. (bei ermäßigten Preisen, außer Abonnement): „Der Barbier von Sevilla“. Hierauf: „Coppelia“ (Ballet). Donnerstag den 5.: „Der Postillon von Lonjumeau“. Samstag den 7.: „Margarethe“. (Frank: Herr Oberländer, als Gast.) Sonntag den 8.: „Mignon“. (Wilhelm Meister: Herr Nachbauer, als Gast.) — Schauspielhaus: Dienstag den 3.: „Der Weichenerfresser“. Mittwoch den 4. (letztes Gastspiel der Frau Geisinger): „Die Fledermaus“. (Rosafinde: Frau Geisinger.) Freitag den 6. (zum Erstmal): „Frau Susanne“. Samstag den 7.: „Reis-Reislingen“. Vorher: „Ein Wort an den Künstler“. Sonntag den 8. (G. E. wiederb.): „Frau Susanne“.

*** (Zum Prozeß Gräf.)** Berliner Künstler, darunter Menzel, Thumann, G. Beder, Knans, v. Berner, Heyden, G. Spangenberg, L. Spangenberg, Ehrentraut, Hertel, Döppler, Meierheim, Blochort, Sußmann-Hellborn, Leising, Bleibtrn, richteten an den Staatsanwalt Heinemann, Verfasser der Brochure: „Der Prozeß Gräf und die deutsche Kunst“ folgende Adresse: „In Ihrer Druckschrift vom 12. October wenden Sie sich gegen die i. H. in der „National-Zeitung“ veröffentlichten Ausführungen des Dr. Frenzel, welche für die Künstler gegenüber den Forderungen der Moral in gewissen Beziehungen Ausnahmestellen beanspruchen. Die unterzeichneten Künstler halten im Hinblick auf die Oeffentlichkeit des Streites, sowie die eigene bürgerliche und gesellschaftliche Stellung es für geboten, zu erklären, daß sie sich in diesem Punkte mit Ihnen in voller Uebereinstimmung befinden. Sie verzichten gern auf jene wenig ehrenvolle Auszeichnung und wünschen nicht, anders angesehen zu werden, als jeder anständige Mann, ob reich, ob arm, ob in bevorzugter Stellung oder nicht. Sie sind überzeugt, es schädige weder die Kunst, noch den Künstler, den Geboten des Rechtes und der Sitte zu genügen.“ — Professor Gräf ist aus dem „Verein Berliner Künstler“ ausgetreten.

*** (Normalton.)** Die Eröffnung der internationalen Conferenz in Wien zur Gewinnung eines einheitlichen musikalischen Normaltones ist auf den 16. November festgesetzt. Die Theilnehmung des Auslandes ist sehr zahlreich.

*** (Die Tollwuth heilbar.)** Dr. Pasteur in Paris machte im Juli ds. Js. an einem elässischen Knaben den ersten Versuch der Tollwuth-Zimpfung. Der unermüdlche Forscher konnte der Academie der Medizin nimmehr über den Verlauf dieses Versuches berichten. Derselbe ist im vollsten Maße gelungen. Der Biß durch tolle Hunde ist heute nicht mehr unheilbar und die Hunde selbst können tollwuthfest gemacht werden.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Mit sechs Pfennigen täglich kann man eine gründliche Reinigung seines Körpers herbeiführen und hierdurch einem Heer von Krankheiten vorbeugen, welche durch Störungen im Ernährungs- und Verdauungsleben (Verstopfung, Magen-, Leber- und Gallenleiden, Nämorrhoidalbeschwerden, Blutandrang, Appetitlosigkeit zc.) hervorgerufen werden. Wir meinen die Anwendung der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etikett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt. (N.-No. 9400.) 10

A. Rheinländer,

Taunusstraße 13, Bel-Étage, Ecke der Geisbergstraße, empfiehlt eine große Auswahl in elegant und einfach garnirten **Damen- und Kinder-Gütern,** sowie alle **Nouveautés.** Durch Ersparniß der Ladenmiete äußerst billige Preise. 11590

! Verbesserte Stahlbürste !

Herren und Damen, welche dieselbe regelmäßig gebrauchen, schützen sich vor zeitigem Ausfallen und Ergrauen der Haare und werden nie an nervösem Kopfschmerz leiden. Sie erzeugt beim Gebrauch ein wohlthunendes Gefühl und befeitigt gründlich die lästige Schuppenbildung der Kopfhaut. Per Stück 3 und 4 Mark bei 13657

Willh. Sulzbach, Hoffmeister, Spiegelgasse 1.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Vollständiger Ausverkauf schwarzer Seidenstoffe.

Wegen Einführen neuer Qualitäten wird der **ganze Lagerbestand** in **anerkannt gediegenen, nur rein-seidenen** Qualitäten zu **ausserordentlich herabgesetzten** Preisen ausverkauft und bewillige bei Baarzahlung einen **extra Rabatt von 10%**. Wiederverkäufern besonders empfohlen.
 12919 Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt **C. A. Otto**, 9 Tannusstrasse.

Feste Preise.

Feste Preise.

Herbst-Saison 1885

empfehle:

Herbst-Paletots , schwere Waare,	von Mk. 17 an,
Herbst-Anzüge , Sack- und Rockform,	„ „ 24 „
Herbst-Gehrock-Anzüge	„ „ 40 „
Jagdjoppen in allen erdenklichen Formen	„ „ 9 „
Hosen und Westen , schwere Waare,	„ „ 11 „
Sackröcke , schwere Waare,	„ „ 12 „
Knaben-Anzüge und -Paletots für jedes Alter.	

Durch eigene Fabrikation und sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, **obige Gegenstände**, welche **sämmtlich** nur von **guten rein-wollenen** und **dauerhaften Stoffen** auf's **Solideste**, nach **neuester Façon** angefertigt sind, zu den **billigsten, aber festen Preisen** zu verkaufen.

Auswahl-Sendungen stehen jederzeit zu Diensten.

Reiche Auswahl
 in- und ausländischer Stoffe

zur Anfertigung nach Maass.

A. Brettheimer, Wiesbaden,

14 Langgasse, Ecke der Schützenhofstrasse, Langgasse 14,
 nächst der Post.

11652

Wollene Tücher, speziell Handarbeit,
 wollene Kragen, Kapuzen, seidene Cachenez,
seidene Chenille-Tücher
 von 2-10 Mark

empfehlen
 12207

W. Ballmann, Langgasse 13.

Tricot-Tailen,

schwerste Qualität, mit eingewirktem Futter,
per Stück Mark 7.50,

Tricot-Knabenanzüge und Kinderkleider,

neue, sehr kleidsame Façons,

äußerst preiswürdig, empfiehlt

Ludwig Hess,

13408

4 Webergasse 4.

Tricot-Mädchen-Kleider

in enormer Auswahl von 4 bis 30 Mark.

Tricot-Knaben-Anzüge

in 6 Qualitäten von 5 Mk. an.

W. Thomas, Webergasse 11.

127 Special-Geschäft für Tricot-Waaren.

Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum empfiehlt sich bestens als
Klavierstimmer und im **Ertheilen von Klavier-**
Unterricht Hochachtungsvoll
 9440 **W. Michaelis, Musiker, Feldstraße 19.**

Deckbetten, neu, von 15 Mark an, **Rissen** von 5 Mark
 an, **Sprungrahmen** 20 Mk., **Seegrasmatrassen** 10 Mk.,
Strohmatrassen 5 Mk. in allen Breiten vorrätig bei
 12157 **J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.**

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-**
Einrichtungen, sowie einzelne **Betten und Garnituren**
 billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 15472

Tokayer Weine

von **J. Palugyay Söhne** in Preßburg
empfehlen **Aug. Engel, Hoflieferant,**
11827 **Tannusstraße 4.**

Preis-Courant 9031

H. Momberger, Kapellenstrasse 18.

	1/1 Flasche	1/2 Flasche
Frankfurter Lagerbier	20 Pf.	12 Pf.
P. Stein's Lagerbier	25 "	13 "
P. Stein's Wiener Exportbier	30 "	16 "
Münchener Exportbier	36 "	20 "
Erlanger Exportbier	30 "	18 "
Dortmunder Lagerbier	32 "	18 "
Culmbacher Exportbier	36 "	20 "
Pilsener Exportbier	45 "	25 "
Engl. Porter, Guiniss, Extra-Stout London	90 "	50 "
Engl. Pale Aale, Bass & Co., London	90 "	50 "
Leere weisse Flaschen	25 "	15 "
Grüne Flaschen	10 "	10 "

Bei Abnahme von 10 Flaschen.

Die Flaschen werden zu obigen Preisen franco wieder abgeholt.

EXTRACT

Cibils

Dieser flüssige Fleischextrakt wird in Bezug auf Wohlgeschmack und Aroma von keinem anderen Fleischextrakt erreicht. Zu haben in allen Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen. 306

Generalvertretung f. Hessen-Nassau: **Berlit & Chartier, Kassel.**

Der stets zunehmende Consum
des von der **Darmstädter Brodfabrik** hergestellten

ächsten Kornbrod

(sogen. Schlichtern-Brod)

spricht am Deutlichsten für die gute Aufnahme, welche dieses Gebäck, wie überall, so auch bei dem hiesigen Publikum findet. Dies Brod, welches sich durch vorzügliche Backart und feinen

Wohlgeschmack

auszeichnet, ist in 4 Pfund-Laiben à 48 Pfg. und 2 Pfund-Laiben à 24 Pfg. stets frisch zu haben bei den Herren:

- | | |
|---|--|
| Ed. Böhm, Adolphstr. 7. | J. C. Keiper, Kirchg. 44. |
| Chr. W. Bender, Helenenstraße 30. | Ph. Klapper, Walramstraße 13. |
| W. Braun, Moritzstr. 21. | J. Rapp, Goldgasse 2. |
| Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. | J. Schaab, Kirchgasse 27 und Marktstraße. |
| Bernh. Gerner, Wörthstraße 16. | A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz. |
| Aug. Gottlieb, Golbg. 8. | C. Seel, Karlsstraße 22. |
| L. Heinz, Schwalbacherstraße 73. | Chr. Winsifer, Friedrichstraße 34. |
| Fr. Heim, Schwalbacherstraße 1. | A. Wirth, Rheinstr. 37. |

12563

Breißelbeeren,

in Zucker eingekocht, per Pfund 60 Pfg., bei Mehrabnahme bedeutend billiger, empfiehlt

13223 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

La Haringe à 6, 8, 9 u. 10 Pfg. Ecke Bleich- u. Helenenstr. 2. 12692

Saide-Scheiben-Honig,

Pfd. 80 Pfg., zweite Waare 55 Pfg., Lechhonig 50 Pfg., Seim- (Speise-) Honig Pfd. 40 Pfg., Futterhonig 40 Pfg. Postcolli gegen Nachnahme, en gros billiger. Nichtpassendes nehme umgehend franco zurück.

Soltan, Bimburger Saide.

47 (à 535/10 A.) **E. Dransfeld's Imkereien.**

Garantirt reinen deutschen

Bienen-Honig

à 1 Mk. per Pfund, sowie feinsten Havana-Honig per Pfund 60 Pfg., bei 5 Pfund Abnahme bedeutend billiger, empfiehlt **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 13224**

- Frischen **Astrachan-Caviar,**
- frischen **Ural-Caviar,**
- frischen **Elb-Caviar,**
- frische **Kieler Sprotten,**
- frische **Kieler Bückinge,**
- feinsten **Roquefort-Käse,**
- neue **russische Erbsen,**
- neue **Dampf-Schnittbohnen.**

12957 **F. A. Müller, Adelhaidstrasse 28.**

Feine Birnen, darunter die so beliebte Schweizerhose u. sowie Zwetschen und Nessel sind zu haben **Biebricherstraße 17 bei Gerhard. 10764**

Miethcontracte vorrätzig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Dame sucht für den Winter Pension in kleiner, gebildeter Familie zu mäßigem Preise. Offerten unter **L. S. 16** in der Expedition d. Bl. erbeten. 13430

Eine sehr ruhige Familie, Beamter in P., 3 Personen, ohne Kinder, sucht per 1. April 1886 eine schöne Hochparterre-Wohnung in feinem Haus. Preis 600 Mk. Offerten unter **S. M. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13150

Angebote:

Untere Adelhaidstraße 11 ist eine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 10810

Adelhaidstraße 22 ist die zweite Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 9-12 Uhr Vormittags. 9797

Adelhaidstraße 35 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, Bel-Etage. 6742

Adelhaidstrasse 42 ist die Parterre-Wohnung mit großem Balkon und Gärten per 1. Januar oder früher zu vermieten. 11875

Adelhaidstraße 44 ist eine elegante Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer und allem sonstigen Zubehör, per April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11897

Adelhaidstraße 54 sind elegante Stagen in neuem Hause mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. c. mit großen Balkons und Vorgarten sofort zu vermieten. Bescheid daselbst. 16849

Adelhaidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. c. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 10976

Adelhaidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 15457

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 20447

Hierstraße 48 ist auf gleich ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 7253

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 5507

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. S. Wiederpahn, Adolphsallee 6. 3880

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 8124

Adolphsallee 27 ist die zweite Etage von acht Zimmern mit Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre daselbst. 17182

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern auf 1. April k. S. zu vermieten. Näheres Parterre. 10512

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15458

Adolphsallee 53 sind 2 herrschaftl. Etagen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 7159

Ecke der Adolphsallee und Adelheidstraße 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Adolphstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 28, P. r. 10002

Adolphstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11855

Albrechtstraße 11 sind 2 möblierte Zimmer und 1 leere Mansarde zu vermieten. Näheres Parterre. 11179

Albrechtstraße 33, Parterre, südw. Ecke der Dranienstraße, 1—2 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 13387

Albrechtstraße 35, Parterre, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 13382

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel**. 14350

Bahnhofstraße 18 sind 3 unmöblierte, ineinandergehende Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten. 11550

Bierstädterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (**gerade Wände**), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche zc., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3022

Bleichstraße 4, P., ein schönes Zimmer unmöbliert z. v. 11543

Bleichstraße 7, Bel-Etage, eine schöne Wohnung, freie Aussicht, von 3 großen Zimmern mit Zubehör abreisehalber auf gleich oder später zu vermieten. 11813

Bleichstraße 7 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 12517

Bleichstraße 7 ist die Frontspitz-Wohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer und Küche (prachtvolle Aussicht) auf gleich oder später zu vermieten. 11814

Bleichstraße 11, 2. St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 5820

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde zu vermieten. 9377

Bleichstraße 16, 3 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13319

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515

Grosse Burgstrasse 4 möblierte Zimmer zu mäßigem Preise. 13058

Grosse Burgstrasse 7, 3. Etage, zwei schöne, unmöblierte Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 10807

Grosse Burgstrasse 13

ist der zweite Stock, entweder zu 6 Zimmer und allem nötigen Zubehör oder zu 4 Zimmer zc., billig zu verm. 12661

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine kinderlose Familie zu vermieten. 10984

Dohheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. h. 15462

Dohheimerstraße 35 in der Frontspitze 1—2 Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 10983

Elisabethenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 9579

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die Bel-Etage, 3—5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 10503

Elisabethenstraße 10

möblierte Bel-Etage mit und ohne Küche, sowie 2 Treppen hoch einzelne Zimmer zu vermieten. 12721

Elisabethenstraße 14, Hochparterre, möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 12722

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, 5 möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. 8289

Elisabethenstraße 31 ist eine gutmöblierte Parterre-Wohnung, auf Wunsch mit Küche und Pension, und Bel-Etage möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 13218

Emserstraße 4, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 4618

Emserstraße 9 ist die Bel-Etage von 4 großen Zimmern, Küche und Speisekammer, Balkon, Mansarden und Giebelzimmer, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, event. das Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 9595

Emserstraße 31 zwei h., möbl. Zimmer s. bill. zu verm. 5706

Emserstraße 45 ist eine neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubeh. u. Garten zu verm. 4889

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf gleich zu vermieten. 8627

Faulbrunnenstraße 6 ist Umstände halber eine schöne Wohnung mit Abschluß, 3 Zimmer und Zubehör auf November oder Januar zu vermieten. 11905

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche zc. zu vermieten. 7652

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9652

Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16, sind möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5906

Friedrichstraße 9 ist die Frontspitz-Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 9421

Friedrichstraße 19 ist die neuhergerichtete 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubeh., sogl. oder später zu verm. 9541

Friedrichstraße 20 im **Vorschützvereinsgebäude** ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschützvereins zu Wiesbaden, G. G. 22768

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Friedrichstraße 37 ist eine Wohnung im Vorderhaus, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 11086

Geisbergstraße 5 sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 9461

Geisbergstraße 26 sind einige schön möblierte Zimmer zu vermieten. 11182

Geisberg (Zbsteinerweg 3), „Villa Kondinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. **Hohe, gesundeste Lage.** 2414

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, ist eine möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect C. August Stein, Adelhaidstraße 28, II. 9460

Heleneustraße 10, 2 St., ein gr., gut möbl. Zimmer z. v. 8598

Heleneustraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 10540

Heleneustraße 18, 2. St. rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4280

Heleneustraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463

Heleneustraße 24 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern, zwei Mansarden, Küche u. wegzugshalber auf 1. Jan. zu verm. 8098

Heleneustraße 26, Hinterhaus Dachlogis, ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 13483

Hellmundstraße 25, 2 St., sind 2 große, freundliche, gut möblierte Zimmer zusammen auch einzeln zu vermieten. 3974

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 53, II, möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 3853

Hermannstraße 2 ist die Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör auf 1. Januar nur an 2 stille Leute zu verm. Näh. daselbst von 3—5 Uhr. 12385

Hermannstraße 3, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 13018

Hermannstraße 4, Parterre, zwei schön möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten. 11487

Hermannstraße 8, 2 St. h., zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu 30 Mk. monatlich sofort zu vermieten. 5712

Herrngartenstraße 13 sind Wohnungen von 3, 4 und 6 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 40. 10952

Herrngartenstraße 15 ist 1 unmöbl. Zimmer z. verm. 12042

Hochstraße 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 12788

Jahnstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zum Preise von 650 Mk. auf's Jahr sofort zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. 3 Stiegen hoch. 12763

Jahnstraße 3, Bel-Et., möbl. Zimmer billig zu verm. 8143

Jahnstraße 8, 3. Etage, ist eine neuhergerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre. 13200

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage mit Glasabschluss, 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten wegzugshalber per 1. Januar **billig** zu vermieten. Einzusehen Morgens zwischen 10 und 11 Uhr. 12727

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

Kapellenstraße 8 sind 4 möblierte Zimmer mit und ohne Küche u. zu vermieten. 12011

Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 2188

Kapellenstrasse 43/45

comfortable Herrschaftswohnungen, 6—7 Zimmer, Bade- und Mädchen-Cabinet, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst beim Verwalter. 6497

Villa Kapellenstraße 46, Hochparterre, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Gartenbenutzung. 16888

Karlstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zu erfragen Kirchgasse 23. 10190

Karlstraße 5, 2 St. links, ist ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 12979

Karlstraße 18 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6480

Karlstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 10012

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 81, oder Emserstraße 69. 5031

Kirchgasse 2,

Ecke der Louisestraße, ist die Bel-Etage, großer Salon nebst 6 schönen Zimmern, Badezimmer und Balkon, mit allem Comfort, wirtschaftlichen Bequemlichkeiten und Zubehör versehen, verhältnissmässig auf gleich oder später, je nach Uebereinkunft, zu vergeben. Näh. daselbst. 10545

Kirchgasse 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. 9770

Kirchgasse 34 können sofort mehrere möblierte Zimmer oder auch die ganze Etage möbliert abgegeben werden. 7329

Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße, eine Stiege hoch, ist ein schönes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sofort zu verm. Näh. im Eckladen. 9534

„Villa Heubel“,

Leberberg 4 u. Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19, Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer. 12409

„Villa Frorath“, Leberberg No. 7.

Elegant möbl. Wohnungen, Pension, auch Küche. 8647

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12.

Möblierte Zimmer, Pension, Küche, großer Garten. 13233

Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, II, Edw. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör mit Balkon auf 1. Januar zu vermieten. 9799

Louisenstraße 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. Zubehör (sämtlich große Räume) zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Tannusstr. 7. 5934

Louisenstrasse 15

4—5 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 12165

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu vermieten. 13317

Louisenstraße 23 I., gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 8653

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et., möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 10957

Haus Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten und Zubehör auf gleich zu vermieten. 631

Michelsberg 9, 2 St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 11127

Moritzstraße 17 ist die schöne obere Etage, enthaltend 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf gleich, später oder zu Neujahr zu verm. Näh. Parterre. 9548

Moritzstraße 22 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 13107

Moritzstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kellern sofort zu vermieten. Näh. von 1—2 Uhr Nachmittags. 7547

Museumsstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, elegante Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. in der Conditorei A. Saher, Langgasse 48, und bei Felix Braiddt, Adelhaidstraße 42. 163

Müllerstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 11734

Nerostraße 11a ist eine Mansard-Wohnung an kinderlose Leute auf 1. Januar zu vermieten. 10165

Nerostraße 14, 2. Etage (Neubau), nahe dem Theater und Curhaus, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort an einen Herrn zu vermieten. 12173

Nerostraße 20 ist eine Siebelwohnung, Stube, Kammer, Küche und Keller, an eine ältere Frau gleich oder später zu verm. 10368

Nerostraße 20 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer mit Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von Morgens 9—11 $\frac{1}{2}$ Uhr. 12296

Nerostraße 24 ist ein gut möbl. Zimmer auf 15. November zu vermieten. 12588

Nerostraße 36, Part., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 8915

Nerotal 6 elegante Parterre-Etage sofort zu vermieten. Näh. Bel-Etage bei **Louis Hack**. 7659

Neugasse 12 im Neubau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 8063

Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winterwohnungen sofort zu vermieten. 8252

Nicolasstraße 10 ist per 1. April eine elegante Bel-Etage zu vermieten. 9520

Nicolasstraße 19 sind mehrere **hochelegante** Herrschaftswohnungen, enthaltend je 7 Zimmer incl. **großem Salon**, nebst Badezimmer, Küche zc., zu vermieten. 10893

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 5. 15465

Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 5011

Oranienstraße 25, B., ein g. möbl. Zimmer zu verm. 11168

Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. Näh. Exped. 17609

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17907

Villa Tannenburg,

Parkstrasse 9,

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension miethfrei. 6226

Philippsbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör sofort zu vermieten. 9738

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch **J. Bös**, Adelhaidstraße 16a. 12433

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung (Südseite) zu verm. 10488

Rheinstraße 17 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 666

Rheinstraße 47 im Seitenb. ist an einen anständigen Herrn oder Dame ein einf. möbl. Zimmer mit Altoven zu verm. 8551

Rheinstraße 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15466

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 81 sind **3, 4 und 8** Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten. 15335

Rheinstraße 82 ist wegzugshalber die **Bel-Etage**, enthaltend 7 große Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, 3 Mansarden zc., gleich oder per 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr. 12197

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon zc., zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 15467

Röderstrasse 10 (Alleeseite), eine Stiege hoch, ist eine

freundlich gelegene, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. s. w., auf den **ersten Januar**, ev. 14 Tage früher zu vermieten. 12323

Röderstraße 30, Part., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 12267

Edeler Röder- und Feldstraße 1 ist eine Bel-Etage von 5—6 Zimmern u. eine kl. Part.-Wohnung zu verm. 6233

Schlachthausstraße 1 sind im 2. Stock 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Keller zu vermieten. 13039

Schützenhoffstraße 14 ist die **Parterre-Wohnung** und in **No. 16** die **2. Etage**, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf **gleich** zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhoffstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 22 (Gartenhaus), freundlich möblierte Zimmer per sofort oder auf 1. November zu vermieten. Näh. 1. Etage. 11740

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Salon mit Balkon nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre oder Walkmühlstraße 15. 9776

Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, ist Parterre 1 Wohnung, bestehend aus einem Salon mit Veranda, 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenbenutzung per sofort oder 1. April f. Jahres zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 10610

Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, Alleeseite, sind drei sehr schöne, möblierte Zimmer zusammen oder einzeln billig zu vermieten. 12612

Obere Schwalbacherstraße 69, 1 St. r., ist 1 großes, freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Villa Sonnenbergerstraße, komfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 5667

Villa Sonnenbergerstraße 6 per November anderweit möbliert zu vermieten. 7691

Sonnenbergerstrasse 10 sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 9834

„Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 8278

Sonnenbergerstraße 37 sind herrschaftl. Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u.

Salons u. Zubehör zu verm. 15311

Sonnenbergerstraße 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethfrei. 10131

Steingasse 1, 1 St., 3 oder 4 große, schöne Zimmer und Zubehör auf 1. Januar oder auch früher zu verm. 13250

Stiftstraße 21, II, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5465

Stiftstraße 21 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 12002

Stiftstraße 34 behaglich möblierte Parterre-Wohnung von 4 gr. Zimmern, Küche zc. baldigt zu vermieten. 12177

Tannusstrasse 9, eine Stiege hoch rechts, möblierte 25 Tannusstrasse 25

ist die **1. Etage, Salon, sechs Zimmer, Küche**, mit seinem Glasabschluss zc. zc. nebst kleinem Garten per 1. April 1886 oder später anderweitig zu vermieten. Die Wohnung ist hochelegant und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Anzusehen täglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. Näheres im Laden bei **E. Moebus**. 10982

- Tannusstraße 16, I, möblierte Zimmer.** 8043
 Tannusstraße 19 ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 13492
Tannusstraße 43, I, möblierte Zimmer mit Pension zu mäßigem Preis zu vermieten. 9567
Tannusstraße 45 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 12346
Tannusstraße 47 ist die **Bel-Etage möbliert mit Küche** sofort zu vermieten. 16957

Victoriastraße 9

- ist die **Bel-** und die **zweite Etage**, enthaltend je 1 Salon mit Balkonanlagen, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 7887
Walmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634
Walramstraße 1, I. Et., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3279
Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17026
Walramstraße 32, 2 Treppen hoch, ist ein unmöbliertes, großes Zimmer sofort zu vermieten. 11422

Webergasse 3 im **Gartenhaus** zwei gut möblierte Parterre-Zimmer billig zu verm. 6816

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Buchgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 7335

Webergasse 42 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 11471

Weilstraße 6 ist eine neu hergerichtete Wohnung von fünf Zimmern auf gleich zu vermieten. 12736

Weilstraße 19, I. Etage, ist ein sehr gut möbliertes, freundliches Zimmer zu verm. Näh. zwischen 10 und 4 Uhr. 7294

Wellritzstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Maniarde und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 9084

Wellritzstraße 11, Bel-Et., 1 unmöbl. Zimmer z. verm. 10980

Wellritzstraße 16, Bel-Etage rechts, ist ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 10634

Wellritzstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. im Hinterhaus und ein Parterrezimmer im Vorderhaus sofort zu vermieten. 10127

Wellritzstraße 22, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 13300

Wellritzstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 7242

Wellritzstraße 39 ist im 3. Stock 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Döfheimerstraße 49. 11823

Villa Wilhelmplatz 2 sofort zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 6513

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons zc., hochelegant, zu vermieten. 7239

Wilhelmstraße 40

ist in der **Bel-Etage** eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162

Wörthstraße 1 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten.

J. Eichhorn, Adlerstraße 13. 12483

Wörthstraße 3 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Jacob Dörr** im Hinterhaus. 9998

Wörthstrasse 7

ist noch die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10492

Wörthstraße 9 ist die **Bel-Etage**, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. **Wörthstraße 10.** 15731

Wörthstraße 12 ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9845

In meinem Hause **Schlichterstraße 19** ist der erste und zweite Stock zu vermieten. **C. Heilhecker.** 3581

Die **Villa Silbaste** **6** (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, ist sofort zu vermieten. Näh. bei **Architect W. Bogler, Schützenhofstraße 3.** 4638

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. **Ph. Mauss.** 3883

Zwei kl. Wohnungen auf gleich zu verm. **Römerberg 9.** 13320

Zwei kleine Wohnungen sind zu verm. **Häfnergasse 17.** 13212

Bel-Etage, möbliert, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10. 11873

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

Möblierte Bel-Etage von 6—8 Zimmern zu vermieten **Louisenstraße 3.** 3855

Eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern ist sofort zu verm. Näh. **Göthestr. 1, II.** 5746

Eine sehr schöne **Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern** und Zubehör, ist an eine ruhige Familie preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 10533

Auf gleich oder 1. Januar ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Bleichstr. 39, I. St. h.** 10537

Möblierte Wohnungen (Vorfenster und Porzellanöfen) zu vermieten **Spiegelgasse 4.** 12403

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör, mit Abschluß, ist zu vermieten. Näh. **Adlerstraße 28, I. St. h.** 12330

Elegante Bel-Etage

in der vorderen **Adolphsallee**, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, ist wegzugshalber sofort oder später zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 12326

Möblierte Bel-Etage, hochelegant und komfortabel, unmittelbare Nähe der **Wilhelmstraße**, zu verm. **N. Exp.** 10974

Eine schöne **Frontspitz-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Maniarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. **Platterstraße 16 f.** 12336

Möblierte Zimmer in der Nähe des **Curhauses (Häfnergasse 4)** zu vermieten. 3324

Sogleich schön möblierte Zimmer in der **Bel-Etage** mit oder ohne Pension zu vermieten. **N. Friedrichstraße 31, Part.** 1901

Fein möblierte Parterrezimmer zu vermieten **Herrngartenstraße 10.** 12599

Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Geisbergstraße 24.** 12089

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten **Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße.** 2984

Schön möblierte Zimmer und eine große Maniarde billig zu vermieten **Herrngartenstraße 3, III.** 12592

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. **Rheinstr. 42.** 12259

Einige **Süd-Zimmer**, Parterre und **Bel-Etage**, sind miethfrei. 13322

Villa Mainzerstrasse 6a (Pension „Quisisana“).

3 möblierte Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 3, 2. Etage. Näheres Parterre. 13046

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, Parterre, mit anstoßendem leeren Raum zu vermieten. Näh. **Louisenstraße 18, II.** 9985

Zu vermieten

2 gutmöblierte Zimmer in ruhigem, anständigem Hause an einen Herrn oder Dame. Näh. Exped. 10441

Zwei gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Schwalbacherstraße 32, Parterre links.** 9148

Sei schöne Bel-Etage-Zimmer in bester Lage mit 2-4 Betten
 find an Herren oder Damen, incl. Pension zu 3 Mk. pro
 Tag à Person, zu vermieten. Näh. Exped. 13202
Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 7, 2 St. 13231
 Zwei möblierte Zimmer sind in einer Villa gesündester Lage
 und ruhigem Hause mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.
 Gartenbenutzung. Pension wenn erwünscht. Offerten unter
 H. H. 92 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13265
 1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel.-Et. 3442
 1-2 Stuben (Seitenbau Rheinstraße 15) an ruhige, kinder-
 lose Miether zu vermieten. 10471
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605
Ein möbl. Barterezimmer zu verm. Adolphsallee 43. 4094
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 30, 1 St. h. r. 9118
 Auf gleich ein möbliertes Zimmer zu vermieten Jahn-
 straße 2, Barterre. 7478
 Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh.
 Reugasse 12, 3 Stiegen hoch. 9517
Ein möbl. Zimmer, mit oder ohne Kost, an zwei reinliche
 Arbeiter zu vermieten. Näh. Bleichstraße 8, Laden. 12796
 Ein schönes, freundliches, möbliertes Zimmer ist zu vermieten
 Adlerstraße 21, Seitenbau 1 Stiege rechts. 13065
 Ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten
 Spiegelgasse 3. 12917
 Ein großes, möbliertes Zimmer billig zu vermieten Kirchgasse
 No. 45, Ecke des Mauritiusplatz. 10394
 Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen jungen Mann oder
 anständiges Mädchen mit oder ohne Kost zu vermieten
 Wellrißstraße 33, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 13194
Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791
Möbl. Zimmer Hellmündstraße 29, 3 St. 1. 12305
 1 bl. möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. l. 7930
 Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 8. 11082
 Ein schönes Zimmer und eine Mansarde, möblirt oder leer,
 zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 45, Part. 12812
 Ein großes, schönes Zimmer zu vermieten Webergasse 22.
 Näh. im Cigarrenladen. 13209
 Zwei schöne Räume, Zimmer und Küche, mit Keller zu ver-
 mieten. Näh. Herrngartenstraße 7, Hinterbau. 10861
 Ein schönes, leeres Zimmer mit separatem Eingang sofort zu
 vermieten Schwalbacherstraße 43. 12273
 Ein unmöbliertes **Barterre-Zimmer** sofort zu vermieten
 Helenestraße 18. 7789
Zu vermieten ein freundliches, leeres Zimmer an eine
 ältere, anständige Dame. Näh. Exped. 13267
 Eine Mansarde im Hinterhaus zu verm. Morizstraße 20. 7305
 Eine heizb. Mansarde zu verm. Saalgasse 30, 1 St. r. 12842
 Eine möblierte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 12990
 Einf. möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstr. 9, 1 St. r. 12762
 Eine große, schön möblierte Mansarde ist an einen Herrn oder
 Dame zu vermieten Bleichstraße 8. 13405
 Möblierte Mansarde zu vermieten Kellerstraße 5, 1 Tr. h. 13381
In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind
2 große Läden mit je 2 Schaufenstern
 und eventuell Wohnung sofort zu vermieten.
 Ph. Mauss. 15365

Laden, der von Herrn Bellair benutzte, mit oder ohne
 Wohnung zu verm. Wilhelmstraße 34. 6345
Mehrgasse 31 Laden mit oder ohne Wohnung
 ist der billig zu vermieten; auch
 kann die **Laden-Einrichtung** mit abgegeben werden. 4996
Laden in der Taunusstraße mit daranstoßendem Zimmer und
 Küche zu vermieten. Näh. Exped. 8580
Reugasse 16, Ecke der kleinen Läden
mit Cabinet auf gleich zu vermieten. 10067
Laden mit vollständiger Mehrgerei-Einrichtung nebst Wohnung
 auf gleich oder später zu vermieten Kirchofsgasse 7. 12815
Laden mit **Ladenzimmer** und **Magazin** vom
 1. April 1886 ab zu vermieten. Näheres bei
Löwenstein, Kirchgasse 14. 12049
 Friedrichstraße 7 ist der **Laden** anderweit zu verm. 9769

Laden mit Wohnung, sowie eine Wohnung zum Neujahr zu
 vermieten Nerostraße 27. 13160
 Taunusstraße 23 **Laden** mit **Logis**, event. **großem Keller**,
 zu vermieten. 1702
Laden mit Wohnung, Werkstätte, Magazin und Zubehör per
 1. April 1886 zu vermieten Goldgasse 9 bei **H. Kneipp**. 9974
Michelsberg 28 ist ein **großer Lagerplatz** zu verm. 11553
 Eine große, helle **Werkstätte** mit Remise u. s. w. auf April
 zu vermieten Webergasse 45. 12841
 Ein Raum zum **Möbelaufbewahren** z. v. Wellrißstr. 5. 4369
Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844
 Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257
Weinkeller zu vermieten Rheinstraße 15. 10489
 Stallung und Remise, event. auch zur Werkstätte sich eignend,
 und Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8764

Für Kutcher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schennen** und Heu-
 speicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789
 Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten.
 Näheres Expedition. 7154
 Schlafstelle für junge Leute Häfnergasse 4. 7290
 Anst., j. Leute erh. Kost u. Logis Jahnstr. 3. Hth., 1 St. r. 12915
 2 anst. Leute erh. billig Logis Wellrißstraße 46, III. l. 13192
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

In Bensheim a. d. Bergstraße

ist ein herrschaftliches, unmöbliertes **Haus** von 11 Zimmern,
 1 großen Salon und 2 Mansarden, kleinem, schönem Garten,
 Wasserleitung u. für den billigen Preis von 1200 Mark
 pro Jahr auf den 1. April 1886 zu vermieten. Humanistisches
 Gymnasium daselbst. Näheres durch Comissionär **F. Zeh**
 in **Bensheim**. 12495

Eine in Baden-Baden

in gesündester Lage gelegene **herrschaftliche Villa**, in
 Mitten eines Gartens, elf Zimmer (zwei Salons) und acht
 Mansarden nebst Küchen enthaltend, ist für den billigen
 Preis von 3500 Mark pro Jahr unmöblirt zu vermieten.
 Näh. in der Exped. d. Bl. 12495

„Villa Carola“

Familien-Pension, 15485
 4 **Wilhelmsplatz 4.**

Villa Helene, Pension,

Parkstrasse — Erathstrasse 4,
 in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 12471

Home offered to a young gentleman in a highly
 respectable family. Only one more boarder staying in the
 house. Best opportunity for learning german. Apply to
 office of this paper. 13099

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6. 10015

Schüler-Pension.

Ein Schüler der unteren Classen der hiesigen Gymnasien findet
 in einer feingebildeten, in der Nähe des Louisenplatzes
 wohnenden Familie **Pension**. Auf sorgfältige, gewissenhafte
 Pflege und Beaufsichtigung ist mit Sicherheit zu rechnen.
 Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl. 10016

Mentone (Riviera).

Wessinger's deutsches Hotel & Pension. 12832

In schönster Lage mit Garten, neben den öffentl. An-
 lagen. Familienleben. Mässige Preise. **A. Wessinger.**

Ein Posten 100 Stück

Damen-Kleiderstoffe, Neuheiten für diesen Winter, nur gute Qualitäten, habe ich für einen solchen **Spottpreis** eingekauft, daß ich dieselben für die Hälfte des wirklichen Wertes wieder verkaufe.

Ein Posten 50 Stück doppeltbreite **Lama's**, prachtvolle Muster, per Meter Mk. 1.30.

Wer seinen Bedarf bei mir deckt, spart viel Geld. 10968

H. Schmitz, Michelsberg 4.

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Da ich von jetzt ab mich nur der **Maßkundenschaft** widme, verkaufe von heute ab sämtliche auf Lager habende **Schuhwaaren** zu und unter dem **Selbstkostenpreis**.

Zugleich empfehle mich im Anfertigen aller Arten Schuhwaaren nach Maß in nur prima Ausführung.

Alle Reparaturen schnell und solid.

Hochachtungsvoll

Fritz Ballhaus,
20 Goldgasse 20.

10876

Fantasie-Federn in großer Auswahl (nur Nouveautés) zu außergewöhnlich billigen Preisen. **A. Hirsch-Dienstbach,** Marktstraße 27, I, „Hirsch-Apothek“.

Handkoffer und Taschen, Herren- und Damenkoffer, Schulranzen, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, große Auswahl, billigste Preise, empfiehlt **L. Barbo, Ellenbogengasse 6. 7251**

Noordrücke.

Novelle von J. v. Dirikl.

(1. Forts.)

Schwerfällig wandte sich Drücke nach dem Ankömmling um; mißtrauisch bohrten sich ihre trüben Augen in sein Antlitz, das ihr völlig fremd erschien und dessen Anblick ihr Herz mit seltsamer Bekommenheit erfüllte.

„Bin ich recht hier?“ fragte er, das umdüsterte Auge auf die Greisin richtend, die ihm wie ein Steinbild gegenüber lehnte, „bei Frau Gertrud Loofen, geborene Brinkbauer?“

Drücke nickte, plückte mit spizen Fingern ein paar Halme von ihrem Schultertuch und verfehte Spitz einen Rippenstoß mit dem Holzschuh, als er winselnd um ihre Füße kroch.

„Mein Name ist Fritz Mangel,“ rief der Fremde mit überlauter Stimme, als ob Drücke, deren unbeweglichen Zügen die Neugierde Spannung verlieh, stocktaub gewesen wäre. Während er seinen runden lackirten Hut auf den Tisch und sich selbst auf den schwarzen wackeligen Binsensstuhl an der Herdmauer warf, bewegte sich Drücke, die verklommenen Hände an der blauleinernen Schürze abreibend, langsam näher, indeß ein fliegendes Roth über die bronzenen Büge hinlief und das graue, mit einer Rattunhaube bedeckte Haupt leise zu zittern begann.

„Ich bin von Geburt ein Schwabe,“ fuhr der Fremde fort, „wohne aber seit 20 Jahren in Amerika, Staat Missouri, Neuengeberg, und komme einzig her, um Eure Enkelin, meine Nichte, kennen zu lernen.“

Wieder nickte Drücke wortlos und sank an der Herdstelle nieder, schob mit der Feuerzange die glimmenden Torfe näher zusammen, blies die Gluth an und begann ihre Hände daran zu erwärmen.

„Seht, alte Frau!“ erhob er von Neuem seine Stimme. „mein erster Gang war zu Eurem Pfarrer, weil ich, Gobbä, keine Ahnung von Eurer eigentlichen Residenz und auch nicht ein bißchen Wissenschaft von Euren Familienverhältnissen besaß. So erfuhr ich, daß meine Nichte beim Doctor Behrnsen im Dienste steht und darauf war mein zweiter Gang zu ihr. Was ich an dem Kinde fand, hat meine kühnsten Erwartungen übertroffen. Jawohl, das hat's!“ bekräftigte er, mit dem Stof an die Stiefelschäfte schlagend. „Eine prächtige Gestalt hat's Mädel und die blauen, treuen Augen von der Mutter, meiner einzigen Schwester, Kathli, Gott hab' sie selig.“

Er fuhr sich mit dem Rücken der Hand über die Augen, während ein Ausdruck verbissenen Ingrimms Drücke's Büge verschärfte.

„In den Augen liegt das Herz, nicht wahr, Mutter Drücke?“ fragte er scheinbar arglos; „deshalb liebe ich meine Nichte auf den ersten Blick schon, denn sie hat's goldene Herz der Kathli und ich hab' goldene Pläne für's Mädel und deshalb ist mein dritter Gang zu Euch! Denn da ich Gertrud an Kindesstatt annehmen möchte, so muß sie mir in meine neue Heimath folgen, natürlich! Ohne Eure Einwilligung geht das aber wohl schwerlich; bedenk' nun: ich bin an Geld und Gut ein reicher Mann, aber an Liebe arm, denn meine Ehe ist kinderlos,“ seufzte er.

„So,“ räusperte sich Drücke und neigte die Lippen mit der Zunge. „Und justement weil Ihr reich seid, meint Ihr, muß ich Euch das Kind geben, das ich mühselig aufgezogen hab'? Und meine Verlassenheit rechnet Ihr für nichts und ich stehe mit einem Fuß im Grabe?“ sagte Drücke in tiefster Tonlage mit zitternder Stimme.

Eine längere Pause erfolgte.

„Ach so,“ rief Mangel, wie nach einigem Bedenken, „für Euch ist auch Platz auf meiner Besitzung. Ich habe drüben nämlich eine prächtige Farm, ein sogenanntes Erbe, mit dem sich die Höfe Eurer Großbauern hier nicht messen können.“

„Und wenn dem so wäre,“ knurrte Drücke mit einem stechenden Blick voll Mißtrauens auf ihr Gegenüber, „wer sagt Euch, daß ich mich von „meiner Besitzung“ trennen will. Jede Mutter lobt ihre Butter. Keine zehn Pferde können mich von meinem Amtesen ziehen. Nein, die Sonne wird eher dort aufgehen, wo sie untergeht, bevor ich mich anders besinne,“ betonte sie großend, durch das spöttische Lächeln des Anderen gereizt, auf den das Wort: „meine Besitzung“ in ihrem Munde angehängt dieser jammervollen Umgebung geradezu komisch wirken mußte. Und während seine Augen wieder forschend umherglitten, dachte er, daß dieses trübselige Menschennest auf seiner Farm kaum zu einem Hundestalle gut genug wäre.

Aber die närrische Alte war mit dieser Scholle wie verwachsen und wenn sie nun Gertrud nicht von sich lassen wollte? Eine wahre Erbitterung gegen die eigensinnige Alte überfiel ihn. Stand sie nicht dem Glücke ihrer Enkelin empörend im Wege durch ihre Weigerung, sie ziehen zu lassen? Seitdem er das Mädchen persönlich kennen gelernt und sie willfährig gefunden hatte, ihm zu folgen, beseelte ihn nur der eine heiße Wunsch: ihr ein besseres Loos zu bereiten, als sie es wahrscheinlich in der Heimath je erhalten würde. Aber wenn die Alte hartnäckig auf ihrem „Nein“ beharrte? Ein anderer selbstischer Gedanke stieg in ihm auf; aber ein Blick auf die im Frohdienst des Lebens von Gram und Sorge gebeugte Gestalt der Greisin verschuchte den bligartig aufkeimenden Vorsatz in den äußersten Winkel seiner Seele.

„Ich hoffe, der Plan kommt Euch zu überraschend,“ begann er nach einer Weile, „und Ihr laßt Euch die Sache durch den Kopf gehen und besinn' Euch eines Anderen; denn daß Ihr Euch besinnen werdet, meint auch der Pfarrer; kommt Zeit, kommt Rath, sagte er zu mir. Ich bleibe bis zum Frühjahr hier und werde mal wieder bei Euch anklopfen, verzeiht mir, daß ich Euch heute so überfallen habe.“

„Da ist nichts zu verzeihen und nichts zu überlegen,“ gab Drücke entschieden und mit scharfem Tone zurück. „Ich habe meine ganz besonderen Gründe, Gertrud nicht an Euch abzutreten; meine ganz besonderen Gründe, die Euch der Pfarrer auseinandersetzen mag, da mir die Beredtsamkeit dazu fehlt. Aber auch mein Tod ändert nichts daran,“ rief sie, den Kopf schüttelnd, faltete die Hände über's Knie und starrte in's Feuer.

(Fortf. folgt.)

Verzeichniß

der Wahlmänner zur Wahl eines Abgeordneten für das Haus der Abgeordneten im zweiten Wahlbezirk des Regierungsbezirks Wiesbaden.

1. **Wahlbezirk:** Wagemann, J. B., Rentner; Köpp, Rudolf, Fabrikant; Schott, Heinrich, Privatier; Wiederpahn, Heinrich, Josef, Schreiner; Erbe, Heinrich, Maler; Kossel, Friedrich Christian, Pflanzbesitzer.
2. **Wahlbezirk:** Lommel, Carl, Geh. Regierungsrath; Heilhecker, August, Lüncher; Thon, Georg, Landwirth.
3. **Wahlbezirk:** Wintermeyer, Heinrich, Landwirth; Cron, Wilhelm, Rentner; Wenzel, Otto, Kaufmann; See, Heinrich, Weinbändler; Weil, Christian, Feldgerichtschöffe; Diez, August, Rentner.
4. **Wahlbezirk:** Hensel, C., Buchhändler; Sartorius, Otto, Landesdirector; Bücher, Wilhelm, Metzger; Simon, Eduard, Weinbändler; Schellenberg, Louis, Buchdruckereibesitzer; Romeis, Dr., Rechtsanwält.
5. **Wahlbezirk:** Spangenberg, F., Gynnasialdirector; Matthiesen, Robert, Dr. med.; Wolff, Carl, Instrumentenmacher; Kaus, Adolf, Ingenieur; Beckel, Christian, Dachdecker; Walther, Louis, Succateur.
6. **Wahlbezirk:** Neusch, Hugo, Landesbankrath; Fischer, Wilhelm, Steinhauer; Romberger, Carl, Schreiner; Kraft, Wilhelm, Landwirth; Alberti, Dr., Rechtsanwält.
7. **Wahlbezirk:** Rath, Jacob jan., Milchcuranstalts-Besitzer; Merte, August, Rentner; Strasburger, Franz, Kaufmann; Baum, Hermann, Wirth; Romberger, August, Kohlenhändler; Moos, Jacob, Weinbändler.
8. **Wahlbezirk:** Ditt, Heinrich, Gastwirth; Kähl, Hermann, Kaufmann; Wegandt, Eduard, Kaufmann; Stritter, Emil, Lederhändler; Sternberger, August, Rentner; Bücher, Johann Christian, Metzger.
9. **Wahlbezirk:** Thon, Wilhelm, Landwirth; Faust, Reinhard, Landwirth; Mäntel, Otto, Bürgermeister-Secretär; Seipel, Friedrich, Sattler; Neugebauer, Heinrich, Schreiner; Schramm, Franz, Lackirer.
10. **Wahlbezirk:** Schmitt, Dr. Conrad, Director; Thon, Wilhelm, Rentner; Schlint, Georg, Stadtvorsteher; Dillmann, Johann, Kaufmann; Groll, Valentin, Kaufmann; Löw, Friedrich, Tapezierer.
11. **Wahlbezirk:** Bind, Friedrich, Rentner; Schlicht, Heinrich, Schreiner; Moos, Emil, Steinhauer; Dirich, Heinrich, Schreiner; Altmann, Heinrich, Schlosser; Hanson, Wilhelm, Schlosser.
12. **Wahlbezirk:** Dochnahl, Anton, Rentner; Wüller, Anton, Schreiner; Jung, Adolf, Zimmermeister; Schwarz, Philipp, Lehrer; Göth, Anton, Lehrer; Aßheimer, Jacob, Lüncher.
13. **Wahlbezirk:** Birt, Georg, Maurer; Ederlin, Heinrich, Maurer; Müller, Christian, Lüncher; Philipp, Carl, Schlosser; Müller, Philipp, Kaufmann; Himmert, Wilhelm, Buchdrucker.
14. **Wahlbezirk:** Gaab, Christian, Rentner; Kessler, Carl, Ingenieur; Müller, Carl, Schreiner; Berger, Carl, Landwirth; Thon, Friedrich, Christian, Rentner; Badior, Christian, Landwirth.
15. **Wahlbezirk:** Enders, Peter, Kaufmann; Nocker, Wilhelm, Rentner; Merz, Ferdinand, Kaufmann; Hansohn, Louis, Schreiner; Schopp, Adolf, Architect; Stegmüller, Wilhelm, Graveur.
16. **Wahlbezirk:** Kimmel, J. W., Feldgerichtschöffe; Wegandt, J. B., Privatier; Knefel, Georg, Seiler; Wegandt, Gustav, Privatier; Geis, Carl, Hauptmann a. D.; Bollinger, Georg, Dreher.
17. **Wahlbezirk:** Bücher, Georg, Kaufmann; Glaser, Carl, Kaufmann; Boths, August, Kaufmann; Gbel, Franz, Rechtsanwält; Strasburger, Daniel, Architect; Thon, Wilhelm, Stuhlmacher.
18. **Wahlbezirk:** Cäsar, Jean, Bierbrauer; Westenberger, Anton, Müller und Bäcker; Schweisguth, Carl, Bäcker; Kern, Philipp, Schmied; Knefel, Friedrich, Geschäftsführer; Vulpinus, Conrad, Kaufmann.
19. **Wahlbezirk:** Bergas, Dr., Rechtsanwält; Wegandt, Wilhelm, Kaufmann; Spitz, Carl, Kaufmann; Wolf, Moses, Privatier; Scheurer, C. S., Branddirector; Kalb, Eduard, Rentner.
20. **Wahlbezirk:** Lheiß, Gotfried, Müller; Dörr, Friedrich, Badewirth; Beckel, Wilhelm, Badewirth; Fausser, Carl, Stadtvorsteher; Stillger, Mathias, Kaufmann; Schweind, L., Kaufmann.
21. **Wahlbezirk:** Schmidt, Georg David, Badewirth; Neuendorff, W., Badewirth; Käßberger, Friedrich, Fabrikant; Jitel, Christian, Kaufmann; Rimbarth, Christian, Buchhändler; Kleib, Friedrich, Spengler.
22. **Wahlbezirk:** Heiland, Heinrich, Schreiner; Goebel, Wilhelm, Privatier; Trimborn, Hermann, Schlosser; Saueressig, Carl, Bäcker; Rey, Friedrich, Kaufmann; Dietrich, Friedrich, Wirth.
23. **Wahlbezirk:** Zimmerchied, Philipp, Schreiner; Thoma, August, Kaufmann; Burtart, Anton, Rentner; Köstler, Aloys, Lüncher; Heiland, Wilhelm, Schreiner; Freund, Jacob, Glaser.
24. **Wahlbezirk:** Bils, Christian, Architect; Eichhorn, Johann, Fabrikant; Stritter, Wilh., Privatier; Gehr, Johann, Glaser; Bauer, Adolf, Schreiner; Demmer, Carl, Schmied.
25. **Wahlbezirk:** Schlepfer, Wilhelm, Kaufmann; Berberich, Franz, Metzger; Freund, Wilhelm, Schlosser; Bauer, Heinrich, Anwaltsgehilfe; Doderer, August, Fuhrmann; Dingelden, Moriz, Briefträger.
26. **Wahlbezirk:** Blume, Günther, Rentner; Heppenheimer, Richard, Rentner; Haef, Louis, Rentner; Rückert, Jacob, Bauunternehmer; Müßus, Carl, Schreiner; Born, Philipp, Landwirth.
27. **Wahlbezirk:** Müller, Wilhelm, Zimmermeister; Weil, Heinrich, Landwirth; Hoffmann, Franz, Dr., Arzt; Küster, Wilhelm, Lehrer; Wegandt, Wilhelm, Glaser; Machenheimer, Georg, Bäcker.

28. **Wahlbezirk:** Holtzhaus, Wilhelm, Rentner; Freudentheil, Dr., Sanitätsrath; Rathmann, C., Regisseur; Krane, Heinrich, Zahn-techniker; Perabo, David, Dachdecker; Groll, Friedrich, Kaufmann.
29. **Wahlbezirk:** Neuendorff, G. L., Rentner; Schweisguth, Theodor, Rentner; Weis, Anton, Herrnschneider; Sattler, Louis, Bäcker; Horn, Wilhelm, Seifenieder; Gaab, Philipp, Tapezierer.
30. **Wahlbezirk:** Fresenius, Dr., H., Professor; Kreidel, Christian, Wilhelm, Buchhändler; Käßling, Carl, Schreiner; Schipper, Georg, Photograph; Fresenius, Heinrich, Dr., Docent und Vorsteher der agric.-chemischen Versuchstation.
31. **Wahlbezirk:** Mühl, Georg, Kaufmann; Götz, Friedrich, Hotelier; Knoll, Georg, Hotelbesitzer; Schardt, Philipp, Privatier; Borgmann, Eugen, Dr., Docent.
32. **Wahlbezirk:** Daniel, Alfons, Rentner; Loffen, F., Dr., Rentner; Reborst, J., Rentner; Fühmann, Ernst, Rentner; Grimm, J., Dr., Professor; Schend, Lothar, Gärtner.
33. **Wahlbezirk:** Fehr, Franz, Fabrikbesitzer; Fehr, Theodor, Fabrikbesitzer; Herrmann, August, Farber; Schaefer, Carl, Maurer; Stritter, Georg, Rentner.
34. **Wahlbezirk:** Gärten, Heinrich, Kaufmann; Bollmerscheidt, Heinrich, Zimmermeister; Nicolai, Carl Jacob, Wirth; Roth, Friedrich, Carl, Steinhauer; Steiger, Georg, Schlosser; Alberti, Christian, Wirth.
35. **Wahlbezirk:** Eich, Alfred, Bierbrauereibesitzer; Eich, Eduard, Bierbrauereibesitzer; Thon, Christian, Gutspächter; Wahrmond, Wilhelm, Zimmermeister.

Vorstehendes Verzeichniß der Wahlmänner des zweiten Wahlkreises des Regierungsbezirks Wiesbaden für die Wahl eines Abgeordneten zum Hause der Abgeordneten wird hierdurch in Gemäßheit der Bestimmung des §. 25 des Wahl-Reglements öffentlich bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 31. October 1885.

Der Wahl-Commissarius.

Dr. v. Strauß und Torney, Polizei-Präsident.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerkten publizirt, daß das Wahlmänner-Verzeichniß auch auf dem Rathhause Marktstraße No. 5, Zimmer 5, zur Einsicht offen liegt.

Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, 31. October 1885.

v. Jbell.

Wegger- Binger Wein-Stube, Wegger- gasse 9.
1885er selbstgekelterter Traubenmost per 1/2 Schoppen 20 Pf. 13279

Deutscher Hof.
Frische Sendung
Münberger Bier
in Zapf genommen.

13477

W. Bürstlein.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich am Samstag den 31. October c.

Friedrichstrasse 31 (Ecke der Neugasse)

eine

Restauration

eröffnet habe und empfehle: **Reingehaltene Weine, erste Qualität Culmbacher Export** aus der Ersten Actien-Bierbrauerei in **Culmbach**, sowie **la Mainzer Actien-Bier**, guten bürgerlichen **Mittagstisch** von 1 Mark an, **Pension, Restauration** zu jeder Tageszeit und **Plat du jour**. Mein eifrigstes Bestreben wird sein, meine geehrten Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

13264

C. Diefenbach.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Süßäpfel (kleine) und Birnen (Schweizerhose) sind zu verkaufen **Bleichstraße 29** im Laden. 13014

Spitzwegerich - Extract - Bonbons

Als das bestbewährteste Linderungsmittel für
Husten, Brust- und Zungenleidende
empfehlen wir unsere längst rühmend anerkannten

Echte Spitzwegerich-Bonbons à 30 Pfg. per Paquet.

Zum Kaffee genommen erweisen sich unsere Spitzwegerich-Bonbons sehr wirksam.
Kiel & Schmahl, Zuckerwaaren- und Chocolate-Fabrik in Herford.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei den Herren:

H. J. Viehoever, Hoflieferant, Marktstraße 23.
Franz Blank, Bahnhofstraße 10.
J. Rapp, Goldgasse 2.
F. Klitz, Tannusstraße 42.
Peter Freihen, Rheinstraße 55.
Ad. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.
Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
Ed. Brecher, Neugasse 4.
B. Haas, Feldstraße 10.
B. Nicolai, Herrngartenstraße 17.
C. W. Leber, Ecke der Bleich- und Hellmundstraße.
E. Rudolph, Weilstraße 2.
Aug. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 11830



„Zum Felsenkeller“

14 Tannusstraße 14.

Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft „Zum Felsenkeller“, Tannusstraße 14, übernommen habe, und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch gute Speisen und Getränke, besonders durch feinste Qualität **Mainzer Actien-Bier** (direct vom Faß) zufriedenzustellen. Auch steht ein gutes **Billard** zur gefälligen Benutzung.

13427 Hochachtungsvollst **J. Ebel.**

Destillerie & Liqueur-Fabrik, 7 Helenenstrasse 7.

Empfehle alle Sorten **doppelte Liqueure** per Flasche 75 Pfg., **hochfeine Liqueure** per Flasche 1 Mk. 20 Pfg., sowie **allerfeinste deutsche, französische und holländische Liqueure** per Flasche 1 Mk. 50 Pfg. und 2 Mk., gegen baar zu Engros-Preisen 25% billiger wie in den Läden. Besonders empfehle ich meine **Specialität**, die so sehr beliebt gewordenen **Hamburger Tropfen**, einen feinen, magenstärkenden **Gesundheits-Liqueur** per Flasche 1 Mk. 20 Pfg. (chemisch untersucht und begutachtet von der hiesigen **amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt**).

13454 **A. Kläsen**, Helenenstrasse 7.

35 Schwalbacherstrasse 35 (Thoreingang).

Sämmtliche **Colonialwaaren** und **Hülsenfrüchte**.
Ia Limburger Käse in 1/8 und 1/4 Risten.
Ia holl. Vollenharinge in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 Tonnen.
Alle **Roh-Kaffee-Sorten**, direct bezogen, auch stets frisch gebrannt auf Lager, äußerst billig.
Zucker in Broden, Würfeln und gestoßen, billiger wie seither, empfiehlt in größter Auswahl

Heh. Eifert,

Colonialwaaren- und Landesproducten-Handlung,

Salz-Lager. 12018

Lammfleisch per Pfd. 40 Pfg.
12926 **Lauer, Mauritiusplatz 6.**

Abgabe bei Colonialwaaren von 2 Pfd. an.

Wildschwein en Gelée, sauce diable, Hasen-, Rebhühner- und Gänseleber-Pasteten im Ausschnitt empfiehlt billigst 13472 **W. Petri**, Koch, Michelsberg 20.

Gothaer Cervelatwurst und westfäl. Mettwurst empfiehlt in guter Waare preiswerth 13243 **Mart. Lemp**, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Rohbraten im Ausschnitt per Pfd. 70 Pf., **Rumsteak** per Pfd. 80 Pf., **Lenden** per Pfd. 1 Mk. 20 Pf., **prima Frankfurter Würstchen** per Stück 15 Pf. empfiehlt 12623 **Anton Seewald**, Moritzstraße 20.

Frankfurter Würstchen frisch eingetroffen bei 13365 **J. Schaab**, Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Italienische Maronen à Pfd. 15 u. 20 Pfg., bei Mehrabnahme bedeutend billiger, empfiehlt 13227 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.
Ital. Maronen per Pfd. 25 Pf.,
Walnüsse 30 "
empfehlen 13242 **Mart. Lemp**, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Wiener Kunst-Hefe (auch trockene Hefe genannt), sowie feinstes, echt ungarisches Mehl per Pfd. 30 Pfg. (bei Mehrabnahme bedeutend billiger) empfiehlt 13226 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.

Essig, aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fuselfrei, fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter zu 12, 18, 24 und 28 Pf. In Gebinden von 20 Liter an bedeutende Preisermäßigung. 3599 **C. Schmitt**, Marktstraße 13.

I^a Medicinal-Leberthran von sehr mildem Geschmack empfiehlt 12686 Droguerie **A. Berling**, gr. Burgstraße 12.
Eis ist fortwährend zu haben in der Eishandlung von **H. Wenz**, Spiegelgasse 4. 12404

Drei Zimmer herrschaftliches Möbel,

vollständig neu,

in den **Moritzstrasse 11, 1. Etage**, in den Stunden Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr Verhältnisse halber zu einem sehr billigen Preis zum örtigen Verkauf:

- I. **Eine schwarze Salon-Einrichtung**, bestehend aus Salon-Garnitur, Sopha, 2 Fauteuils, 6 Polster-Lehnstühle, neueste Renaissance (Muschelfaçon), Säulen und werthvollen Bezügen, 1 schwarzer Säulen-Verticow mit hohem Aufsatz, Nickelbeschlag, innen acht Eichen, 1 hohen Säulen-Trumeau mit Crystallglas, 1 schwarzen Antoinetten-Tisch, gravirt, mit Lyra und Vase, 2 schwarzen, hohen Candelabers, 2 schwarzen, feingravirten Fantasie-Tischen und 1 grossen Salont Teppich.
- II. **Eine eichene Speisesaal-Einrichtung**, bestehend aus eichenem Büffet, altdeutsch, reichgeschnitzt, mit Schränken und Speiseauszügen, 1 hohen Säulen-Trumeau, 1 eichenen Patent-Speisetisch für 16 Personen, 1 eichenen Sopha mit hoher Lehne und feinem Bezug (Façon altdeutsch), 12 eichenen, hohen Rohr-Lehnstühlen mit Muschelaufsatz, sowie 1 grossen, werthvollen Teppich.
- III. **Eine eichene Herrenzimmer-Einrichtung**, bestehend aus 1 eichenen Diplomaten-Schreibtisch mit Actenauszügen, reich gestochen, mit cuivre poli-Beschlägen, 1 eichenen Bücherschrank mit Säulen und Einrichtung, 6 Stühlen (Façon altdeutsch), 1 Sopha, 1 eichenen, hohen Säulenspiegel und 1 eichenen Schreibstuhl.
- IV. **Einige werthvolle, grosse Oelgemälde**, Alt-Dresden, Original von Stading, Porträt Kaiser Wilhelm und Friedrich Wilhelm IV., Original-Kupferstiche von Hokard, eine ächt französische Boul-Pendule, ein vollständiges Werk von Göthe (41 Bände), 4 Fenster englische crème Gardinen, 1 nussb. Schreibtisch, 1 Chaise-longue und 12 Salon-Rohrlehnstühlen à Stück 2 1/2 Thaler. 12986

Alzeyer Kartoffeln.

Von diesen anerkannt vorzüglichen Kartoffeln werden Proben abgegeben und Aufträge prompt ausgeführt bei
13335 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

Brandenburger Kartoffeln.

Letzte Sendung eingetroffen, sowie blaue und gelbe Pfälzer stets vorräthig. **Chr. Diels, Meßgergasse 37.** 13342

Prima gelbe Sandkartoffeln per Kumpf 18 Pfg.,
prima blaue Pfälzer Kartoffeln per Kpf. 24 Pfg.,
Mauskartoffeln per Kumpf 35 Pfg.,
im Maier entsprechend billiger, empfiehlt
13120 **H. Martin, Meßgergasse 18.**

Adolphstraße 1 sind vorzügliche Speisekartoffeln, als:
Frühkartoffel, englische Victoria und Schneeflocke zu
verkaufen und werden in größeren und kleineren Parthien
geliefert. 8990

Gute Speise-Kartoffeln, Spät-Rosenkartoffeln à Ctr.
2 Mark zu haben auf Hof Geisberg. Proben und Bestellungen
auf dem Hof und bei Herrn Viehoveer, Marktstraße 23. 12314

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und
Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Er-
mahnung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus.
Ferner prima melirte Ofen- und Ruffkohlen, Kohlscheider
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter
Bedienung. 16959

Lohndiener **F. Petroschka** wohnt jetzt Saal-
gasse 32, II. 9980

Schmuckfedern werden täglich billigt ge-
kauft **Webergasse 15, 2. Etage.** 13031

Damenkleider werden angefertigt **Oranien-
straße 22, Seitenbau, Parterre.** 10971

Deuster, Ofenseker und -Puzer, wohnt
Grabenstraße 20. 12800

Starke Kohlen-Gimer eigener Fabrication
von **Mk. 1.50** an
empfiehlt
12328 **Wilhelm Dorn,**
3 Schwalbacherstraße 3.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
(Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb.)

Comptoir: Ellenbogengasse 15. **Lager:** Untere Adelhaidstr. am Rheinbahnhof.
Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs:
Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen, gew. Ruffkohlen,
gef. Stückkohlen, Kohlscheider, gew. Würfelkohlen
u. Steinkohlen-Briquettes, Braunkohlen-Briquettes,
buch. Holzkohlen, buch. Scheitholz, tief. Scheit- und
Anzündholz, sowie Lohkuchen und Patent-Feuer-
Anzünder in nur besten Qualitäten zu billigsten
Preisen. 8633

Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.

Alle Sorten Kohlen

in nur Ia Qualitäten und stets frischen Bezügen;
Kobbergruber Braunkohlen-Briquettes, Kiefern ff.
Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, buchenes
Holzkohlen, Lohkuchen und Patent-Anzünder empfiehlt

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2. 7249

Kohlen,

in Wagonladungen wie in einzelnen Fuhren, in
prima Qualitäten und frischen Bezügen empfiehlt
billigt

Otto Laux,
12167 10 **Alegandrastraße 10.**

Ein Krankenwagen, noch wenig gebraucht, billig zu ver-
kaufen. Näh. Zahnstraße 2, 3 Stiegen hoch. 12764

Ein starker **Pouh** billig zu verkaufen **Bierstädter-
straße 25, „Villa Brooklyn“.** 13302

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstr.

Als seltenen **Gelegenheitskauf** offeriren, so lange der Vorrath reicht; **neueste Dessins** in**I^a Brüssel per Meter 5 Mk. und 5 Mk. 50 Pf.**

B. Ganz & Co., Mainz.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. 04

Reinwollene gestricke Socken ohne Naht, schwere Qualität, mit doppelter Ferse und Spitze, per 1/2 Dhd. Mk. 5 und 7,
wollene Schweißsocken ohne Naht, sehr haltbare, krümpffreie Waare, per 1/2 Dhd. Mk. 6,
Bicogne-Socken, gestricht ohne Naht, sehr schöne, weiche Qualität, per 1/2 Dhd. Mk. 4.50,
Prof. Jaeger's Normal-Socken, reinwollen, feine, mittel u. schwere Qualität, per 1/2 Dhd. Mk. 7.50, 9, 10,
feingewebte Normal-Damenstrümpfe, reinwollen, englisch lang, per Paar Mk. 2

empfehl

Ludwig Hess,
4 Webergasse 4.

13409

Das Lager von Prof. Dr. Jäger's

Normal-Stiefeln & -Schuhen

für Herren und Damen

nebst größter Auswahl aller anderen Sorten Schuhwaaren befindet sich in Wiesbaden nur

Langgasse 10

und Muster-Lager in meinem Laden

neue Colonnade 44,
erster Laden vom Curhause aus.

11318

Joseph Dichmann.

Die alleinige Niederlage

echt egyptische Cigaretten

in den vorzüglichsten Qualitäten und verschiedenen Preisen wurde mir aus directer Quelle (Alexandrien) für den hiesigen Platz übertragen. Gleichzeitig empfehle eine schöne Auswahl in **Cigaretten- und Cigarren-Spitzen.****E. Beckers,**

10562

Langgasse 50 am Kranzplatz.

Wegen Mangel an Raum

beabsichtige ich eine große Auswahl **Delgemälde**, worunter ältere und neuere Meister vertreten sind, sodann verschiedene **antike Schränke, Pulven, Kommoden** und dergl. abzugeben. Sämmtliche Gegenstände stehen in meinem Hause **Kirchgasse 34, 3. Etage**, zur Ansicht.

13063

F. A. Gerhardt.

Gegen Zugluft

an Thüren und Fenstern die haltbarsten **Verdichtungsstränge**, welche das Oeffnen und Schließen nicht stören, werden incl. des Befestigens mit 25 Pfg. per Meter berechnet.**C. Hiegemann, Tapezيرer,**
Häfnergasse 4.

12700

Pompadour, Chaise-longue, Halb-Barock, und Kanape sehr billig zu verkaufen bei

11110

J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.Eine **Kommode** mit Aufsatz, ein eichener, sowie verschiedene andere **Tische** und ein **Sopha** sehr billig zu verkaufen
Schiersteinerweg 2.

12805

KRAGEN **MANUSCHLETTEN** **GRANATSTREIFEN** **TASCHE** **WÜCHER**

Hemden-Fabrik
von
Ad. Lange
16 Langgasse 16.
Grösste Auswahl fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Grosses Lager in **Confirmanden-Hemden.**
Prinzip:
Reelle, pünktlichste und billigste Bedienung.

Winter-Tricot-Tailen.

Schwerste Winter-Taille mit **dickem angewirktem Futter** 128**Mk. 7.50.****W. Thomas, Webergasse 11,**
Special-Geschäft für Tricotwaaren.

Hamburg-Amerika.

Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York

mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Actien-GesellschaftAuskunft und Ueberfahrts-Berträge in Wiesbaden bei den Agenten
Wilh. Becker, Langgasse 33, und **W. Bickel, Langgasse 20;** in Frankfurt a. M. bei **C. H. Textor, Neue Mainzerstraße 22.** (No. 390.) 91

Specialistin

für

Massage und Heilgymnastik

Frau **Elise Röntz,** 13375

Rheinstrasse 17, 1. Etage. Sprechstunden von 3—4 Uhr.

≡ Specialität ≡

in
fertigen Mädchen-Paletots und Costümes,

jeder Grösse und verschiedenen Qualitäten,

sowie

Tragmäntel in allen Farben,
Tragkleider in allen Farben,
Taufkleider,

Steckkissen,
Jäckchen,
Lätzchen,

Wickeldecken

empfiehlt in grösster Auswahl und zu den **allerbilligsten** Preisen

S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

Bettwaaren-Lager.

Bettenfabrik, Ausstattungen

von

Georg Amendt, Frankfurt a. M., Bleidenstrasse No. 10.

Gereinigte Bettfedern.
Flaum- und Schwandannen.
Rohhaare, Matratzenwolle.
Wollene Bettdecken jeder Art.
Reisedecken, Pferdedecken.

Bettwische, Bettbarchente.
Weiße Damaste für Plumeau-Bezüge.
Cattune und Bettzeuge jeder Art.
Leinen für Bett- und Leibwäsche in jeder
Breite und beste Fabrikate.

Fertige Bettwäsche und gesteppte Bettdecken eigener Fabrikation.

Großes Lager von Bettstellen in Holz und Eisen. — Kinderbetten und Wiegen.

Fertige Betten jeder Art.

Springfeder-Matratzen, Rohhaar-Matratzen, Woll- und Seegrass-Matratzen, Kissen, Plumeau, Deck-
betten, sowie alle ähnlichen Betttheile. Alles fertig oder auf Bestellung sorgfältigst angefertigt.

Aleiniger concessionirter Vertreter für Wiesbaden der kompletten **Normal-Betten,**
System Professor Dr. Gustav Jaeger.

Garantie, billigste, feste Preise.

Muster-Lager bei dem alleinigen Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

Gustav Schupp,

39 Tannusstraße 39.

116

Musikalischer Club.

Heute Abend: Probe. Der Vorstand. 11636

Pianist F. Kordina

empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften, Vereinen und
Gesellschaften zur Abhaltung von Kränzchen, Hochzeiten etc. mit
den neuesten Tänzen. Näh. Kapellenstraße 5. 9982

Ein fast ganz neuer **Kranken-Fahrrstuhl** (nach Professor
v. **Rußbaum** in München) und ein **Krankenstuhl** billig zu
verlaufen Adolphsallee 51, 2. Etage. 13196

Ich habe mich hier als

praktischer Arzt,

Spezialarzt für Nasen-, Rachen- und Kehlkopf-
krankheiten,

niedergelassen.

Wohnung: Louisestraße 17.

Sprechstunden:

8—10 Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags.

Dr. med. H. Erbse.

9484

Grohmann & Uhle, Leipzig,
versenden zu Original-Fabrik-Preisen
Wurzener Smyrna-Knüppelarbeiten
mit oder ohne angefangener Stickerei.

Durch diese leichte, interessante Handarbeit ist Jedermann in der Lage, sich für verhältnismäßig billigen Preis den schönsten Smyrna-Teppich selbst herzustellen. Muster und Preislisten auf Verlangen franco. 13141

Mein ganz neues Lager in Petroleum-Lampen jeder Art aus den ersten Fabriken ist auf's Reichhaltigste sortirt und sind die Preise ungemein billig gestellt. Nur vorzüglichste Brenner von 3-35^{mm}, deshalb Lampen für alle Zwecke. — Reparaturen, Aenderungen und Verbesserungen prompt. 11839
Wilhelm Dorn,
3 Schwalbacherstraße 3.

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln in schönster Auswahl, sowie sämtliche **Hülfsfrüchte** empfehle zu den billigsten Preisen. 11934

Joh. Georg Mollath,
Marktstraße 26.

Specialität: **Hühner-, Tauben- und Vogel-Futter.**

Obst-Bäume.

Empfehle zur Anpflanzung meine bedeutenden Vorräthe von hochstämmigen **Obstbäumen, Pyramiden, Spalieren, Cordons** etc. in den für Tafel und Wirthschaft geeignetsten Sorten, sowie alle übrigen **Baumschul-Artikel, Ziersträucher, Rosen** etc. zu den billigsten Preisen. **Catalog gratis.** 9963

P. Klein, Baumschule, Schiersteinerstraße 1.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15,
empfehle für beginnende 6855

Herbst- und Wintersaison:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Gänzlich frei von unreinen Bestandtheilen.

Vollständig geruchlos beim Gebrauch.

Prachtvolle crystallhelle Farbe.

Aecht schwedische Lederschmiere

per Pfund 50 Pfg. empfiehlt
12449

H. Roos,
5 Metzgergasse 5.

Stein. Sauerkraut-Ständer

in allen Größen empfiehlt billigt
12624

M. Stillger, Säfnergasse 16.

Ein sehr gutes **Pianino** zu verk. Walramstraße 21, U. 6605
Berzugshalber ist ein sehr schönes **Pianino** billig zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 20, 3 St. 11167

Grösste Auswahl in fertigen **Betten** und **Betttheilen** zu sehr billigen Preisen Kirchgasse 22 im Seitenbau. 11109

Mistbeeterde zu verkaufen bei **Gärtner Gross, Lahnstraße.** 11908

Silberne Medaille

Amsterdam 1883.

Antwerpen 1885.

H. von Gimborn,

Emmerich a. Rh. und s'Heerenberg (Holland):

Apothekenbitter 1.20 und 70 Pfg.

(Schutzmarke No. 99.)

Bitter-Liqueur 1.20 und 70 Pfg.

bei **Herrn C. Haack, Wiesbaden.** 207

Prehn's, Leipzig,
Sandmandelkleie

ärztlich empfohlen und vorzüglich bewährt gegen alle **Hautunreinheiten.** Büchse 1 Mark bei **Carl Brühl jr.,** Wilhelmstraße 36, **Louis Schild,** Langgasse 3, **A. Berling,** grosse Burgstraße 12, **Anton Cratz,** Langgasse 29. (H. 311004) 66

Bei Frau Martini, Manergasse No. 17,

sind zu verkaufen: Eine große Parthie gebrauchter **Teppiche, Bilder, Spiegel, Uhren, 1 Sopha, Stühle, Tische, Bettstellen** mit und ohne Sprungrahmen, **Rohhaar- und Seegrasmatrizen, Deckbetten, Kissen, Nachttische, Waschkommoden, Bücher- und Kleiderschränke,** sowie 1 **Porzellanschrank, Anrichte und Schüsselbrett, Reale, Lampe, Weißzeug, Glas, Porzellan, Portiere** und **Lamprequis, Kippsachen, Damenmäntel, Jacke, 1 Pelzmantel** u. s. w., Alles sehr billig. 12798

Die so sehr beliebten

Raumersparniss-Betten

wieder vorrätig zu den billigsten Preisen.

13133

C. Hiegemann, Säfnergasse 4.

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 16734

Die höchsten Preise für getragene **Kleider, Weißzeug, Möbel** und **Betten** werden gezahlt 52 Webergasse 52. 11957

1 vollständiges **Bett,** neu mit Sprungrahme, Matratze und Keil zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 12156

Unterricht.

Einige junge Mädchen können an einem **Curfus** der Oberklasse eines **Institutes** oder an einzelnen Stunden theilnehmen. Näh. in der Exped. d. Bl. 12876

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, wird ertheilt. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst melden bei 11588

Carl Philippar, Philolog, Oberwebergasse 41, Parterre. Eine für **höhere Töchter** Schulen geprüfte **Lehrerin** ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Beste Empfehlungen. Offerten sub J. B. 27 in der Expedition erbeten. 8611

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius,** Schwalbacherstrasse 22, U. 3611

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped. 596

Tuition in the afternoons, to English or Americans. J. Abbott Cantab., B. A. in Double Honours. 10 Gartenstrasse. 12698

Lessons in Engl., French, Germ. Piano by a German Lady and experienced teacher. Näh. Lehrstrasse 5. 12767

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 7128

Italienisch lehrt ein **Italiener.** Näh. bei Herrn **Antonio Granzella,** alte Colonnade. 8463

Portugiesisch wird gelehrt. Näh. Exped. 11404

Eine Concertsängerin, auf dem Conservatorium zu Köln ausgebildet, ertheilt guten **Gesang- und Klavier-Unterricht** zu mäß. Preise. Offerten unter **B. 40** an die Exped. 13013

Für Damen.

Einige den gebild. Ständen angehörige Damen finden in einem Privathause sehr preiswürdigen guten Mittagstisch. Näh. Exped. 8655

Guten norddeutschen Privat-Mittagstisch zu 50 und 75 Pfg. Näh. Schwalbacherstraße 33, Part rechts 13255

Baurechnungen jeder Art werden ausgemessen und aufgestellt. Offerten unter A. B. 207 an die Exped. 13371

Herrschafstdiener **Wilhelm Wolf**, Steingasse 13, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Serviren. 13421

Getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, Weißzeug etc. werden gut gezahlt. **D. Birnzweig**, Weberg. 46. 12759

Kleiderschränke, Küchenschränke, Bettstellen und Nachttische sind zu verkaufen Nerostraße 16. 12490

Chemische Bibliothek zu verkaufen Mainzerstraße 6a. 13450

Immobilien, Capitalien etc

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 17115

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel „Victoria“

Verkauf, Vermietten von Villen etc.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich **Louis Heerlein**, Kirchgasse 47. 8493

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotalen. 16454

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten. Zur Einsicht und Näheres Lannusstraße 30. 9759

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelhaidstraße 48, Part. 4603

Ein Landhaus an der Parkstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 7893

Keines Herrschaftshaus, rentirt Wohnung mit 7 Zimmern frei, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 12518

Großes Eckhaus, beste Geschäftslage, geeignet zu Läden oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448

Villa Nerothal 10 (neu erbaut) ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, 2. Stod. 873

Sonnenbergerstraße (am Curgarten) ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 3195

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3535

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu verm. N. Bierstädterstraße 4. 10985

Herrschaftliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Landhaus mit allem Comfort für 2 Familien, nahe den Parkanlagen, 54,000 Mark. 250

C. H. Schmittus, untere Rheinstraße 7, „Hotel Victoria“.

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen. 4192

Die Straßmühle zw. Wiesbaden u. Dohheim, in gutem Zustande, mit Garten und Land zu verkaufen ev. zu verpachten. Näh. bei **C. H. Schmittus**, untere Rheinstraße 7. 250

Bauplatz im Nerothal, schönste Lage, zu verkaufen. Näh. Exped. 3795

Eine gangbare Wirthschaft oder passendes Local auf Januar zu miethen gesucht. Näh. Exped. 13404

Betheiligung mit 100,000—200,000 Mk. an rentabl. Fabrik etc. gesucht. Näh. bei **J. Imand**, Kirchgasse 8. 118

Gesucht 3000 Mark auf 9000 Mark Gütersteiggeld. Offerten unter **M. R. 14** a. d. Exped. 10657

22,000 Mark, feine zweite Hypothek, à 5% zu cediren. Näh. durch **Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5. 8644

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. 249 **C. H. Schmittus**, Rheinstr. 7, neben „Hotel Victoria“.

5000, 6000 oder 7000 Mark sind auf erste Hypothek ohne Makler auszuleihen. Offerten unter **D. W. 200** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13292

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Kleidermacherin sucht noch einige Kunden. Näh. Grabenstraße 20. 13273

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung im Kleidermachen. Näh. Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11034

Eine junge Frau, bestens empfohlen und dreier Sprachen mächtig, sucht Stelle als Köchin. Näh. Exped. 12311

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näh. bei Frau Lohn, Hebamme, Lehrstraße in Schierstein. 13377

Eine gesunde Amme sucht für sogleich Stellung in einem feinen Hause. Näh. in Sonnenberg No. 168, 2. Stod. 13374

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Näh. Helenestraße 3, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 13424

Ein tüchtiger, solider Restaurationskellner sucht Stelle. Näh. Exped. 12587

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Nerostraße 3, 1. Etage. 13457

Eine perfecte Restaurationsköchin mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Exped. 13266

Gesucht sofort ein besseres Mädchen, welches einen kleinen Haushalt selbstständig leiten kann, im Laden ab und zu sein muß und zu Hause schlafen kann. Nur Selbstständige werden angenommen Mehrgasse 3 im Laden. 13395

Moritzstraße 8 wird ein starkes Mädchen gesucht. 13307

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sogleich gesucht Mühlgasse 3. 13452

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, im „Schwalbacher Hof“, Emserstr. 36. 13445

Eine gesunde Schenkamme auf gleich gesucht Frankensstraße 8. 13453

Ein braves Dienstmädchen gesucht Dranienstraße 4. 13498

Ein junger Mann, welcher stenographiren kann und gute Handschrift besitzt, gesucht. Näh. zwischen 12 und 1 Uhr Schwalbacherstraße 30 im Bureau. 13305

Ein Lehrling in eine Weinhandlung gesucht. Näh. Exped. 8765

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling, event. gegen entsprechendes Honorar gesucht. Näh. zwischen 12 u. 1 Uhr Schwalbacherstraße 30 im Bureau. 13305

Ein Schuhmacherlehrling gesucht H. Kirchgasse 2. 13078

Bergolderlehrling sucht **H. Reichard**. 10931

Gärtnerlehrling, einen braven, sucht Gärtner **C. Manter**, Bahnhofstraße 5. 12337

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner **Kupferstiche**, **Bilder**, **Handzeichnungen** und überhaupt **antike Kunstgegenstände** jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der
Buch- und Antiquariats-Handlung von
Jacob Levi,
alte Colonnade 18.

Die Stein-Industrie am Mittelrhein.*

Von Heinrich Becker in Frankfurt a. M.

II. Wohin sie jetzt streben muß.

Mit dem Anfang dieses Jahrhunderts wird am Mittelrhein, in Baden, Hessen, Nassau, ein Straßen-System angelegt, das netzförmig alle Thäler durchläuft und alle Steine vom Gebirg zu den großen Städten führen kann. Mit den vierziger Jahren kommen dazu die Eisenbahnen, welche die schwersten Lasten auf weite Entfernungen bringen und den Transport großer Massen gestatten. Mit den sechziger Jahren wird dem Bürger das Recht der Niederlassung, des Gewerbes, des Handels erleichtert, die ihm gestatten, sein Geschäft zu erweitern, zu bauen und größere Steinmengen zu verbrauchen. Es kommen endlich die Handels-Verträge hinzu, die selbst dem Stein die Pforten der Reichsgrenzen öffnen und ihm die Wanderung nach drüben und hüten gestatten.

Seit 20 Jahren sehen wir am Mittelrhein eine Ausdehnung der Städte, die man früher nicht kannte. Frankfurt, Wiesbaden, Mainz, Darmstadt u. sind heute alle zwei- bis dreimal so groß, wie am Anfang des Jahrhunderts. Häuser entstehen heute zu Hunderten, als einfache Privathäuser, wie früher die Fürsten kaum bauten. Ich rede nicht von der Ausdehnung, den hohen Stockwerken, nein, von der künstlerischen Gestaltung, der reichen Fierung.

Vor 20 Jahren waren die meisten Häuser zu Frankfurt massiv aus Sandsteinen erbaut, doch nur aus Bruchstein, mit glatter Tünche und nackten Thür- und Fensterrahmen. Heute treten ganze Wände aus glatt behauenen Steinen heraus, mit Pfeilern und Säulen, reich gegliederten Simsen, Erkern, Altanen, mit Bildwerk aller Art aus echten massiven Steinen. Der bunte Sandstein genügt nicht mehr; der gelbe, grüne Keuper-Sandstein vom oberen Main und Neckar, der Jura-Stein von Lothringen, der Basalt-Tuff vom Rheinland kommen zu unseren bürgerlichen Palästen. Der Dolerit vom Vogelsberg, der Granit vom Odenwald, vom Fichtelgebirg und dem Schwarzwald treten als Sockel und Pfeiler in die Straßen. Der Marmor vom Nieder-Rahngau ziert die Innenräume, die Wände der Corridore, als Säulenreihe den neuen Central-Bahnhof.

Aber auch das Ausland sendet bereits seine Steine, die Champagne ihre Kreidesteine, die Seine ihre Kalk-Sandsteine; Schweden und Norwegen bringen übers Meer ihre Granitfäulen; die belgischen Ardennen, die französischen, italienischen Gebirge den vielfarbigen Marmor. In wenig Jahrzehnten schreitet das heimische Gestein mit Riesenschritten hinaus, ein neues Feld sich erringend; mit mächtigen Schritten bringt aber auch das fremde herein und droht das heimische zu verdrängen.

Soll ich Ihnen sagen, daß das neue Frankfurter Theater ganz mit französischem Marmor geziert ist und die Börse zum kleineren Theil nur aus Nassau, zum größeren aus dem Jura versehen wurde? Wandern Sie durch Kirchen und Synagogen, wie über die Friedhöfe, dann finden Sie seit 1866 — nach dem belgischen und französischen Handels-Vertrag — in Frankfurt fast keinen Nassauer Marmor mehr, der zuvor in Hunderten, Tausenden von Steinen hier prangte. Wandern Sie durch Wiesbaden, wo die prächtigen Werke in der Nero-Capelle, im Schlosse, im Curhause, von der Schönheit des Nassauer Marmors zeugen, das erste neue Marmorstück (im Ludwigs-Bahnhof) ist ein belgisches!

Gehen wir nach Darmstadt, wo das berühmte Grabmal der Großherzogin Mathilde (von Leo von Klerze entworfen) die Farbenpracht des Nassauer Marmors enthüllt — der ganze Friedhof ist heute mit belgischem, italienischem und anderem Gestein des Auslandes geschmückt. Das sind bedenkliche Zeichen für unsere Stein-Industrie; sie künden an, daß unsere

* Nachdruck verboten.

Industriellen ihr Feld nicht recht umstellt halten. Die Schachzüge des Auslandes sind schon stark genug, um hier ernsthaft Breche zu schießen und mit den Waffen des Fortschrittes die heimische Industrie selber zu bekämpfen. Diese aber ist sorglos, ich will nicht sagen, im Bekämpfen der Gegner, nein — aber im Erringen der gleichen Stellung im Auslande!

Unlängst sah ich Hamburg, die große Metropole des deutschen Nordlandes. Hundert Stunden im Umkreise wächst kein Stein; Sand und Thon und Lehm so weit das Auge reicht; kein faustgroßer Kiesel im weiten Gebiete. Bis zum großen Brande (1842) baute Hamburg nur aus Thon, d. h. aus Holz-Fachwerk und Thon-Steinen; seit diesem Ereigniß aus purem Thon-Stein mit seltener Fier von Thür- und Fenster-Band aus rauchgrauem, minderwerthigem Sandstein. Kirchen und Paläste, die Börse, das Theater sind alle in gleicher Weise gebaut; kaum die Pyramiden der sieben neuen Thürme aus jenem rauchgrauen Sandstein.

Ein einziges Haus steht am Alster-Becken, am schönsten Plage der Stadt, acht Stockwerke hoch, mit hohem Giebeldach — der „Hamburger Hof“ — in schönem, rothem Sandstein. Wie einen heimischen Freund begrüßt ihn der oberdeutsche Gast; denn von des Maines Ufern wanderte der Coloz zu der Elbe Strand. Ein einziger unter den vielen Industriellen verstand es, den Niederdeutschen die Schönheit unseres Gesteines zu zeigen und die Landsteute zu gemahnen, daß wir gleichwerthiges besitzen, wie das Ausland. Denn seinen Granit bringt dorthin das Gebirg von Norwegen und Schweden, von Wales und von Schottland, den Marmor die Ardennen, die französischen, die italienischen Gebirge; nur der deutsche, der Nassauer, ist dort ein Stiefkind!

Es zeugt wohl keine Industrie so sehr von dem Fortschreiten unserer Zeit, wie diese Wanderung der Steine. Es spricht aber auch keine so mächtig gegen die kleinen Mittel, mit denen man die große Industrie schützen will, wie diese Aus- und Einfuhr der Steine. Ich habe noch keinen Menschen gesehen, der aus Patriotismus sein Haus aus rothem, gelbem oder grünem Sandstein baute. Nicht einmal greift man zu dem heimischen Marmor bei der Wahl eines Grabmales: Geschmack, Mode, Sucht nach Neuem sind die Motive, der Preis der Steine nicht minder. Das Einzige, was die heimische Industrie thun kann, ist, die Ueberzeugung von ihrer besseren Leistung aller Orten zu verbreiten. Das kann ihr nicht schwer werden, wenn sie zu den rechten Mitteln greift.

Oscar Fraas, der hochgeschätzte schwäbische Geologe, sagt: „Die Sandstein-Formation in Deutschland ist so einzig in Europa, daß man sie eine deutsche nennen könnte. Eine Gothik ist selbst ohne den deutschen Sandstein undenkbar! Von dem Nassauer Marmor zeugt eine tausendjährige Geschichte. Denkmäler auf dem Frankfurter alten Friedhofe von zweihundert Jahren sind heute noch wohl erhalten, indeß der belgische nach ein, zwei Jahrzehnten schon die Anfänge der Verwitterung zeigt. Den schwedischen Granit hat man wiederholten Druck-Proben unterworfen und gefunden, daß er bei einer Belastung eines Cubit-Centimeters mit 1000 bis 1100 Kilogramm schon bricht, indeß der deutsche 1500—2000 Kilogramm zu tragen vermag.“

Das sind einfache Thatsachen; man muß sie aber da sagen, wo sie gehört werden sollen. Die Bewohner im Oberland müssen geistlich davon unterrichtet werden; nicht minder die Bewohner des deutschen und oberdeutschen Niederlandes. Das kann aber nicht der Einzelne, weder der Industrielle, noch der Gelehrte, selbst nicht die gesammte Presse. Das kann nur ein Verein, der die Interessen der oberdeutschen Stein-Industrie geistlich in's Auge faßt.

Man beginnt bereits auf anderen Gebieten zur Förderung von Gewerbe und Handel Museen zu gründen, die den Interessenten öffentlich zeigen, was zur Ein- und Ausfuhr sich eignet. Man versuche dies auch mit den Steinen; man ordne in jeder Landes-Hauptstadt solche Stein-Museen an und bestelle kundige Männer, die im Sinne der Industriellen thätig sind. Man bestelle in den niederdeutschen, in den holländischen, belgischen Städten Agenten, welche dort gerade so wirken, wie die belgischen und französischen Agenten seit zwanzig Jahren in allen Städten von Ober- und Nieder-Deutschland es thun.

Es ist eine alte Sage: „Der Berg geht nicht zum Propheten; so muß der Prophet zum Berg gehen.“ Das Sprüchwort gilt in keiner Industrie mehr, wie in dem Stein-Handwerk. Der Landmann braucht wehrt sich nicht so sehr gegen den öffentlichen Markt, wie der Steinwerk-Besitzer. Die fremden Stein-Industriellen, die Franzosen, Belgier, Schweden haben das Sprüchwort umgekehrt und ganze Berge von Sandstein, Marmor, Granit bereits zu uns getragen, indeß unsere schönen Gesteine, gleich indischen Pagoden, der Anbetung aus der Ferne harren. Es will uns dünken, mit Murren und Schmolzen ziehen wir die Fremden nicht zu unserer Industrie. Es bleibt dem Berg keine Wahl: will er wirklich mobil werden, dann muß er zu dem Propheten schreiten!

Bekanntmachung.

Es wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß nach §. 7 und der Polizei-Verordnung vom 7. November 1882 an dem Feste zur Erinnerung an die Verstorbenen — sog. Todtenfest — welches in diesem Jahre auf den 27. December fällt, **Bälle und ähnliche Lustbarkeiten nicht**, sondern nur **Musik-aufführungen** erusten Inhalts stattfinden dürfen. Gleiche Anwendung finden die genannten Paragraphen auf den ersten **Weihnachtsfest, Freitag den 25. December c.** Das Verbot erstreckt sich nicht nur auf öffentliche Bälle und Lustbarkeiten, sondern auch auf private und solche in geschlossenen Gesellschaften. Der Polizei-Präsident. Wiesbaden, 25. October 1885. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß der Betheiligten gebracht, daß für Volksfeste, Schützenfeste, **Andreasmarkt** u. eine Genehmigung zu Auspielungen und Verloosungen von Sachen u. von mir nicht erteilt wird. Der Polizei-Präsident. Wiesbaden, 25. October 1885. Dr. v. Strauß.

Steuer zur Stadtcasse.

Es wird hiermit daran erinnert, daß am 2. November c. die Erhebung der **3. Steuer-Rate** beginnt. Um einen allzugroßen, für das Publikum wie für die Erheber lästigen An- drang zu vermeiden, ersuche ich die Steuerzahler sich nach **Straßen geordnet** einzufinden zu wollen und zwar: Am 2. November die Bewohner der Straßen mit dem Anfangs- buchstaben **A**, am 3. Nov. **B u. C**, am 4. Nov. **D u. E**, am 5. Nov. **F u. G**, am 6. Nov. **H**, am 7. Nov. **J u. K**, am 9. Nov. **L**, am 10. Nov. **M**, am 11. Nov. **N u. O**, am 12. Nov. **P, Q u. R**, am 13. Nov. **S**, am 14. Nov. **V u. W**, am 16. Nov. die Bewohner außerhalb des Stadtberings. Wiesbaden, den 1. November 1885. Der Stadt-Rechner. Maurer.

Termin-Kalender.

Dienstag den 3. November, Vormittags 11 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 18 Stück Subellen für ein Bezzimmer im Rathhause zu Dohheim, bei der dortigen Bürgermeisterei. (S. Tagbl. 252)

Nach Aufgabe meiner Praxis in Bad Lippspringe habe ich mich hier als

Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden niedergelassen.

Wiesbaden, Adolphstrasse 7.

Sprechstunden: Vormittags von 9—11 Uhr. Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. med. Proebsting,

früher Assistenz-Arzt der Medicinischen Universitäts-Klinik 12473 zu Giessen.

Italienische Rothweine,

naturelle, ausgezeichnete Tischweine.

Gioja	per Flasche	75 Pfg.,	} ohne Glas.
Brindisi	" "	85 "	
Fernando	" "	95 "	

Proben sind jederzeit gratis in meinem Keller erhältlich, wohin auch Bestellungen zu richten sind.

H. Zimmermann, Moritzstraße 32.

Verkaufsstellen: **A. Kleber**, Karlstraße 32; **F. Klitz**, Taunusstraße 42; **R. Kirschky**, Schulgasse 5. 12492

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufge- zogen, vorrätzig in der Exped. d. Bl.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.
III. Vortrag

des Herrn Predigers **Friedr. Albrecht** im „Hotel Victoria“ morgen **Mittwoch den 4. November Abends 8 Uhr.**
Thema:

Das Lebensbild der Jungfrau von Orleans, dargestellt im Lichte der Religion.

Zur Bestreitung der Kosten wird ein Eintrittsgeld von **20 Pfg.** à Person erhoben. Die Karten für die reservirten Plätze sind am Saal-Eingange vorzuzeigen. Eingang von der Wilhelmstraße.

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Freitag den 6. November Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn **Dr. H. Fresenius** in dem Gewerbeschulgebäude über die „Erzeugung des **Feners** in alter und neuer Zeit“ mit Experimenten, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden. 102 Für den Vorstand: **Ch. Gaab.**

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Das neueste Adressbuch der Stadt Wiesbaden, der 26. Jahrgang, erschienen im August l. J., ist fortwährend in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, und in allen hiesigen Buchhandlungen zu dem Preise von **5 Mk. 50 Pf.** zu haben.

Ich erlaube mir auf Folgendes ergebenst aufmerksam zu machen. Im Jahre 1884 sind die Häuser der größeren Straßen: Friedrichstraße, Zahnstraße und Rheinstraße und im Jahre 1885 die Häuser in ca. 28 Straßen, darunter auch in einigen größeren Straßen, wie: Hellmundstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Parkstraße, Walkmühlstraße, Walramstraße u. s. w. **unnummerirt** worden. Es sind also die meisten Bewohner dieser Häuser **ohne ausgezogen zu sein**, unter anderen Hausnummern im neuesten Adressbuche verzeichnet. Sodann haben in den letzten zwei Jahren ganz bedeutende Wohnungs-Veränderungen, Zugänge und Abgänge stattgefunden. Man kann daher mit älteren Jahrgängen des Adressbuches sich schlechterdings nicht mehr behelfen, sie sind **vollständige Irrführer** geworden. Allerdings haben seit dem Erscheinen des neuen Jahrganges des Adressbuchs auch wieder Wohnungs-Veränderungen u. s. w. stattgefunden, aber man hat an diesem Buche doch einen Anhaltspunkt zu weiteren Recherchen. Es ist als **neuestes** Adressbuch immerhin das **beste**, das **zuverlässigste**.

Es dürfte ganz gewiß im **allgemeinen Interesse** liegen, daß man sich nur dieses Buches bediente, namentlich in Geschäftshäusern und in öffentlichen Localen, Gast- und Badehäusern, Restaurationen u. s. w., wo von Fremden und Einheimischen vielfach das **neueste Adressbuch** verlangt wird.

Ich darf wohl alle Diejenigen freundlichst ersuchen, welche irgend eine Unrichtigkeit im neuen Adressbuche gefunden haben sollten, mir gefälligst davon Mittheilung machen zu wollen, damit diese Fehler im nächsten Jahrgange vermieden werden. Wiesbaden, den 2. November 1885.

Wilhelm Joost.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher, Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 15488

Feine **Harzer, prima Säger** (Hohlsroller) zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.

Schönes Tafel-Obst wird virenselweise verkauft
Mainzerstraße 23. 13548

Birnen zum Essen und Kochen zu haben
Webergasse 46. 11247

Eß- und Kochbirnen per Kumpf 40 Pf. zu haben
Geißbergstraße 26. 13512

Weerschweinchen billig zu verk. Theaterplatz 1. 13514

Zwei Kinderwagen, 1 Sitz- und 1 Liegewagen,
billig zu verkaufen Emser-
straße 35, 1 Stiege hoch. 13604

Zu verkaufen 2 schöne Mantelöfen,
1 Waschwange, 1 großer Bügeltisch und
verschiedenes Andere Sonnenbergerstraße 29, 1.
Anzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 13555

Ein gebrauchter Reflector zu kaufen gesucht. N. E. 13574

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige. 13586

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
meine liebe Frau und unsere gute Mutter, **Elisabeth**,
geb. **Mathäi**, Samstag Nacht gestorben ist. Die Be-
erdigung findet morgen Mittwoch Vormittags 11 Uhr
vom Leichenhause aus statt. Um stille Theilnahme bittet
Der trauernde Gatte:

Adolf Lotz nebst 4 unmündigen Kindern.

Danksagung.

Für die allseitigen Beweise inniger Theilnahme bei
dem schmerzlichen Verluste unserer unvergesslichen
Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, der

Frau Emma Diels Wwe.,

geb. **Rossel**,

sagen den tiefgefühltesten Dank

13275

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Herzlichen Dank für die innige Theilnahme an dem
uns betroffenen schweren Verluste unserer geliebten Frau,
Mutter, Schwester und Schwägerin,

Elise Hammelmann, geb. **Seulberger**,

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer
Röhler am Sarge der Verstorbenen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

13261

Lud. Hammelmann.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges Geschäftsfraulein mit Ia Ref. sucht
Stellung event. zur Aushilfe. Näheres bei **Haasen-**
stein & Vogler, Langgasse 31. 13643

Eine auf Singer-Maschine geübte Näherin sucht
dauernde Stelle. Näh. Exped. 13597

1 Frau empf. sich im Kleidermachen u. Ausbessern in u. außer
dem Hause bei billiger Bedienung. N. Wellrißstr. 36, D. 13648

Ein Mädchen empf. sich im Wasche- und Kleider-Ausbessern
n und außer dem Hause. Näh. Schachtstraße 17, 1 St. 13596

Eine Näherin, gewandt im Weißzeug-Ausbessern und
Stopfen, auch im Kleiderfach thätig, sucht noch einige Kunden.
Näh. Wellrißstraße 20, Vorderhaus, Mansarbe. 13509

Eine ganz perfecte Büglerin sucht noch 2 Tage in der We-
Beschäftigung; auch nimmt dieselbe Wasche zum Bügeln an
Näh. Hellmundstraße 37 im 3. Stock. 13611

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und
Buzen. Näh. Wellrißstraße 13, Dachlogis links. 13528

Eine unabh. Frau empf. sich im Waschen u. Buzen; dieselbe
nimmt auch Monatstelle an. N. Adlerstr. 9, Hh. 1. St. r. 13672

Ein Mädchen sucht Kunden im Waschen und Buzen; auch
nimmt dasselbe Aushilfestelle an. N. Kirchgasse 23, Dachl. 13521

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, an-
liehsten in einer Wascherei. Näh. Hermannstr. 9, Hh., III. 13611

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Adelsheidstr. 25, Dachl. 13541

Eine ehrl. Frau sucht Monatstelle. N. Adlerstraße 24, P. 13538

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatstelle. Näheres
im „Rheinischen Hof“, Neugasse 5. 13588

Reinl. Frau f. Monatstelle. Näh. Steingasse 25, Dachl. 13621

Eine reinl. Wittve sucht Monatstelle. Näheres
Bahnhofstraße 18, Dachlogis. 13581

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatstelle. Näheres
Goldgasse 9, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 13601

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Mauergasse 8, S., D. 13571

Kuh. Mädchen f. sof. Aushilfestelle. N. Friedrichstr. 36, I. 13561

Ein anständiges Mädchen, welches Nähen, Bügeln, Frisieren
sowie die Pflege bei leidenden Damen versteht, sucht Stelle
Näheres Wellrißstraße 5. 13598

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches auch französisch
spricht, sucht Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel oder
Privatbanke. Näh. Exped. 13588

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit gründlich versteht, sucht Stelle zum 15. November. Näh.
Bleichstraße 4, 2 Tr. rechts. 13521

Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle.
Näheres Steingasse 9. 13621

Ein Mädchen sucht sofort Stelle als Mädchen allein.
Näh. Adlerstraße 31, 3 Stiegen hoch. 13621

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit, sowie
im Bügeln und Nähen erfahren, wünscht Stelle.
Näh. im Paulinenstift. 13508

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann,
sucht Stelle. Näh. Feldstraße 20, 1 Stiege hoch. 13515

Eine perfecte Herrschaftsköchin mit langjährigen guten
Zeugnissen sucht Placirung. Näh. Exped. 13521

Ein Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeit auf gleich.
Näh. Moritzstraße 34, Vorderhaus, Dachlogis. 13581

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle als gutbürgerliche Köchin
oder als Hausmädchen. Näh. Schulgasse 4 im Hinterhaus,
2 Stiegen hoch rechts. 13541

Ein anständiges Mädchen von auswärtz mit mehrjährigen
Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein in einem kleinen
Haushalt. Näh. Steingasse 31, Dachlogis. 13538

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas nähen, bügeln und
serviren kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle.
Näh. Friedrichstraße 16, 1. Stock. 13521

Ein Stubenmädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle
durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 13637

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht,
sucht Stelle Näh. Hellmundstraße 33, Parterre. 13634

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Haus-
arbeit. Näh. Helenestraße 5, Hinterhaus. 13617

Ein tüchtiges Hausmädchen mit mehreren 3jähr. Zeugnissen
sucht wegen Abreise der Herrschaft baldigst Stelle. Näh. Martini-
straße 2, Gartenvilla. 13624

Ein braves Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches
alle Hausarbeiten versteht, sowie etwas nähen kann, sucht zum
15. Nov. Stelle als Hausmädchen. N. Karlstraße 28, 1 St. 13636

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann
und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Spiegel-
gasse 7, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 13662

Gute, häusliche Köchin, sowie Hausmädchen mit guten Zeug-
nissen suchen Stellen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 13663

- in 30jähr. Mädchen mit 4jährigen Zeugnissen sucht Stelle
Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 13673
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen und nähen
 kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle Näheres
 Geisbergstraße 9, 1. Stock. 13203
 Ein braves, junges Mädchen sucht Stelle. Näheres Moritz-
 straße 22, Hinterhaus Parterre. 13646
 Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit
 gründl. verst., sucht Stelle als Mädchen allein in einer kl. Haus-
 haltung oder als Hausmädchen. N. Draniensstr. 8, Stb. B. 13650
Empfehle sogleich: 1 gewandte Kellnerin, 2 einf., tücht.
 Mädchen u. 1 Ladnerin. **Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 13647
 Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als feines
 Hausmädchen oder als Köchin in einem feinen Herrschaftshause.
 Näh. Exped. 13664
 Zwei anst. Mädchen, gut empfohlen, suchen Stellen als Haus-
 mädchen oder als allein. Näh. Neugasse 12, 3 St. h. 13665
 Ein anständiges Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln
 kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als
 Mädchen allein. Näh. Albrechtstraße 19, 1 Tr. 13670
 Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht Stelle.
 Näheres Kömerberg 15, 2 Stiegen hoch. 13671
 Ein Mädchen, welches bügeln und etwas nähen kann und
 Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh.
 Schwalbacherstraße 63, 1 Stiege hoch links. 13638
Mädchen für allein empfiehlt das **Bureau**
„Germania“, Häfnergasse 5. 13658
 Ein junger Mann von außerhalb, der mit
 Pferden umgehen kann und alle andere Arbeit
 versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. Exped. 13675
 Ein **gewandter Diener** sucht wegen Abreise
 seiner Herrschaft zum 15. d. M. anderweitige Stellung. Näheres
 Sonnenbergerstraße 34. 13590
 Ein treuer, braver Diener, der Hausarbeit übernimmt, auch
 zu einem kranken Herrn geht, sucht Stelle durch **Dörner's**
Bureau, Friedrichstraße 36. 13673
 Ein **tüchtiger Heizer** sucht sofort Stellung. Näheres
 in der Expedition. 13674

Personen, die gesucht werden:

Modistin gesucht

per 15. November oder später bei

J. Hirsch Söhne,

Webergasse 3. 13563

- Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Kömerberg 34. 13429
 Ein anst. Monatmädchen gesucht Helenenstraße 2, 1 St. l. 13523
 Eine Monatfrau gesucht Rheinstraße 18, 1 St. h. 13532
 Eine **ehrliche und reinliche Frau** wird für eine
 Monatstelle gesucht Dokheimerstraße 30, Parterre. 13623
 Eine im Zimmerputzen erfahrene Putzfrau für jeden Freitag
 gesucht Sonnenbergerstraße 33. 13635
 Ein **Mädchen den Tag über gesucht kleine Weber-**
gasse 13, 2 St. 13649
 Ein starkes Mädchen, sowie ein Monatmädchen von Morgens
 9 bis Abends 7 Uhr gesucht Hermannstraße 12. 13536
 Gesucht für sofort eine **tüchtige Köchin** zu einer ein-
 zelnen Dame durch **Frau C. M. Schreher**, hintere Flachs-
 marktstraße 2, **Mainz**. 13520
 Ein Mädchen, welches das Kochen versteht und
 jede Hausarbeit gründlich verrichtet, findet sofort
 Stelle in einer **kleinen Familie**. Näh. Kirchgasse 10,
 2 Treppen. 13526
 Ein zuverlässiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann,
 alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt,
 für einen kleinen Haushalt auf gleich gesucht große Burg-
 straße 13, 1. Stock. 13594
 Gesunde Schenkamme sofort gesucht Hellmundstraße 54. 13545
 Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht
 Kirchgasse 17, Parterre. 13625
 Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit ver-
 steht, wird auf gleich gesucht Langgasse 20. 13629

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht,
 zum baldigen Eintritt gesucht Schwalbacherstraße 30, 2 St. 13634
 Ein Mädchen auf gleich gef. Mauritiuspl. 6, Metzgerladen. 13630
 Ein **tüchtiges, ansehnliches Mädchen für Küchen-**
und Hausarbeit wird gesucht **Adelheidstraße 73,**
1. Etage. 13525

Zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht
 Lehrstraße 12, Parterre. 13542

Ein fleißiges Mädchen sogleich gesucht Rheinstraße 38. 13529

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Helenenstraße 9. 13557

Ein **Dienstmädchen** gesucht bei

August Weygandt, Langgasse 8. 13558

Ein jüngeres, anständiges, besseres Mädchen,
 welches gut bügeln und nähen kann, zu einem
 3½-jährigen Kinde gesucht. Solche mit Zeugnissen wollen sich
 melden Emserstraße 12, 1. Etage. 13610

Ein einfaches, starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,
 wird auf gleich gesucht Langgasse 53, 2 Stiegen rechts. 13585

Gesucht auf gleich ein anständiges, evangelisches
Mädchen von auswärts für Küchen- und Haus-
arbeit Adolphsallee 14, III. 13619

Eine gesunde, junge, kräftige **Schenkamme** wird zum
 sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 13577

Ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht Kochbrunnenplatz 1. 13575

Ein fleißiges Hausmädchen gesucht Langgasse 51. 13571

Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht
 Ellenbogengasse 16. 13607

Ein einfaches, starkes Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht
 Kapellenstraße 20. 13616

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haus-
 haltung Hellmundstraße 33, Parterre. 13608

Gesucht: 1 Hotelzimmermädchen, 1 feinsbürgerl. Köchin,
 1 Hausmädchen und 2 Küchenmädchen durch

Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 13673

Gewandte Zimmermädchen, die Fremde bedienen und servieren
 können, sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 13656

Ein **Dienstmädchen sofort gesucht Wilhelm-**
straße 3, 2. Etage. 13612

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit wird auf sofort
 gesucht bei **Frau Dr. Baumann**, Hellmundstraße 41. 13602

Ein Dienstmädchen gesucht Häfnergasse 7. 13641

Gesetztes, **älteres** Kindermädchen sucht **Ritter's Bureau**,
 Taunusstraße 45. 13656

Gesucht: 2 geprüfte Kindergärtnerinnen, eine französische
 Bonne (Schweizerinnen), eine angehende Jungfer, welche schneidern
 kann, eine norddeutsche Köchin, eine Kinderfran, eine feinsbürgerl.
 Köchin und ein Hausmädchen (nach Metz), ein Hotelzimmer-
 mädchen und ein Küchenmädchen durch das **Bureau**
„Germania“, Häfnergasse 5. 13658

Gesucht eine Hotel-Weißzeugbeschließerin, eine Kaffee- und
 eine Weißschin, perfecte und feinsbürgerliche Köchinnen, feinere
 Hausmädchen, die schneidern können, Mädchen, die kochen können,
 als allein, Hotel-Zimmermädchen und Mädchen für Haus-
 und Küchenarbeit d. **Ritter's B.**, Taunusstraße 45. 13656

Stellensuchende jeden Berufs
 placirt schnell **Reuter's Bureau**, 13531

Dresden, Reitbahnstraße 25.

Zwei geübte **Möbelschreiner** sofort gesucht von
W. Lotz, Moritzstraße 34. 13653

Als Schreiner-Geherling 13540

findet ein braver Junge Stelle und erhält sofort Wochenlohn
 in **C. Schnegelberger's** Buchdruckerei, Bahnhofstraße 8.

Kerostraße 4 bei Metzger **Hees** wird ein fleißiger **Bursche**,
 welcher fahren kann, gesucht. Auch ist daselbst ein großer,
 wenig gebrauchter, **kupferner Kessel** mit Sandsteinrahme
 billig zu verkaufen. 13587

Ein **Regeljunge** sogl. gesucht im „Saalbau Kerothal“. 13652

Ein junger **Hausbursche** gesucht Goldgasse 7. 13546

Ein kräftiger **Hausbursche** mit guten Zeugnissen gesucht.
F. Gottwald, Kirchgasse 22. 13570

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Beilage zu Zeitungen,

Visiten-Karten mit Trauerrand,
Aufdruck auf Kranzschleifen
in Schwarz und Silber,

Trauer-Papiere, Trauer-Couverts

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Medicinal-Tokayer

(Reinheit garantiert)

aus der Hof-Ungarwein-Grosshandlung

Rudolf Fuchs,

Pest, Hamburg, Wien,

ausgezeichnetes Stärkungsmittel für **Kranke, Recon-**
valescenten, Frauen und Kinder, ist stets vorräthig
in verschiedenen Qualitäten, zu verschiedenen Preisen bei:

Aug. Engel, Hoflieferant, Taunusstrasse 4.

A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2.

Georg Bücher, Wilhelmstrasse 18.

J. C. Bürgener, Hellmundstrasse 35.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

A. Berling, vorm. W. Simon, gr. Burgstrasse 12.

C. W. Leber, Bleichstrasse 15.

Georg Mades, Moritzstrasse 1a.

12594

C. Reppert, Ecke der Adolphsallee u. Adelhaidstrasse.

Prima hellen

Haide-Scheiben-Honig

(nicht zu verwechseln mit dem öfters angepriesenen Fabrik-
Honig) versendet in Postcollis von circa 8 Pfd. franco gegen
Nachnahme das Pfund zu 80 Pf.

Otto Müller, Helzen,
Provinz Hannover.

13511

Korn-Bitter,

bestes, magenstärkendes Mittel,

ärztlich empfohlen.

Hauptbestandtheile: Wachholder, Enzian, Pimpinell,
Pommeranzen, Angelika u.

¼ Liter-Flasche Mark 1.—

C. Doetsch,

3 Geisbergstrasse 3.

L. Schild,

3 Langgasse 3.

Niederlage bei

19

Jeden Montag und Donnerstag

wird Brod von Mosbach nach Wiesbaden gebracht.
Weißbrod 45 Pf., Schwarzbrod 40 Pf. Näheres bei Kaufmann
Alexi, Michelsberg 9.

13627

I^a Dieburger Kochgeschirr,

anerkannt bestes irdenes Kochgeschirr, billigst

9303

Heinr. Merte, Golbgasse 5.

Amerikanische Oefen, schwarz und
vernickelt, **Regulir-Füllöfen** in grosser
Auswahl, **ovale Oefen, Kochöfen,**
Plattenöfen etc., Feuergeräte,
Kohlen-Kasten, Kohlen-Eimer
empfiehlt billigst

9352

M. Frorath, Kirchgasse
2c.

Geschäfts-Verlegung.

Zeige ergebenst an, daß ich mein **Holz- und Kohlen-**
geschäft von H. Schwalbacherstraße 4 nach meinem Hause, **Schwal-**
bacherstraße 43, gegenüber der Wellritzstraße, verlegt habe.
Gleichzeitig empfehle mich zur Lieferung aller Brennmaterialien
in nur bester Qualität unter Zusicherung prompter und reeller
Bedienung.

Achtungsvoll **L. Höhn.** 8161

Für Porzellanöfen

sind **Preßkohlen** (Briquets) der beste, billigste und reinlichste
Brand (sie verschladen die Oefen nicht und treiben dieselben
nicht auseinander) billigst bei

12348

O. Wenzel, Adolphstraße 3.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. B. Grohé**, Wiebrich a. Rh.,

Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4,

offerirt bis auf Weiteres franco Haus:

Ia Oefenkohlen (äußerst stückreich) Mk. 15.50

Ia Stückkohlen " 20.—

Ia gew. fette Rußkohlen I (beste Sorte) " 20.—

Ia gew. Anthracitkohlen " " 22.—

per Fuhr
= 1000 Kgr.
über die Stadt
waage nur
gegen Baar-
zahlung mit
50 Pf. Rabatt.

Bei Abnahme von 5 Fuhrn oder per Waggon zu be-
deutend ermäßigten Preisen.

Kleinholz und **Lohfuchen** u. in jedem Quantum
zum billigsten Tagespreis. 7777

Lohfuchen, per 100 Stück 1 Mark 50 Pfg., sowie
trockenes **Anzündeholz** per Centner

2 Mark frei ins Haus empfiehlt

8162

Louis Höhn, Schwalbacherstraße 43.

Packlisten zu verkaufen Marktstraße 22.

15486

JOHANN HOFF'S Eisen-Malz-Chocolade für Blutschwächige.

Von Brustschmerzen u. Athembeschwerden glücklich befreit durch Johann Hoff's Malz-Extract, concentrirten Malz-Extract, Eisen-Malz-Chocolade und Malz-Bonbons.

An Herrn Johann Hoff, Erfinder und alleinigen Erzeuger der Malz-Präparate, Hosielerant der meisten Souveräne Europa's, Königl. Commissionsrath etc., in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Als ich die Johann Hoff'schen Malz-Präparate, Bonbons und die Eisen-Malz-Chocolade zur Anwendung brachte — täglich 10 Bonbons und 2 Tassen Chocolade — fühlte ich Erleichterung, die ich früher nie empfand. Der Husten wurde bedeutend seltener und erträglicher und meine Lunge sehr gekräftigt. Ähnliche günstige Wirkungen habe ich auch bei anderen Katarrhal-Kranken wahrgenommen.

Prof. Dr. G. Sporer, 20 20. in Abbazia, Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz, H. Wenz, Spiegelgasse, und F. A. Müller, Adelsheidstraße 28. 58

JOHANN HOFF'S concentrirtes Malzextract für Lungenleidende.

Für 10 Mk. 8 1/2 Pfd. feinste Cervelatwurst incl. Porto und Verpackung empfiehlt die Wurstfabrik von Emil Kamphausen, Stolp in Pommern, Neuthorstraße 289. 13519

Pommer'sche Gänse,

prachtvolle Qualität, Pfd. 60 Pf., Ia geräuch. Gänsebrüste ohne Knochen à 3, 3 1/2 und 4 Mk. versendet gegen Nachnahme 47 (Ag. St. No. 403) Max Michels, Stettin.

Gammelsteule und Carré per Pfund 60 Pf., Gammelbug " " 52 " fortwährend zu haben. Louis Hees, Säfnergasse 11. 13611

Aal in Gelée, Revaler Killo.

13549 Nordsee-Fischhandlung, Grabenstraße 6.

Schellfische, frisch,

bei Mart. Lemp, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße. 13578

Friedberger Kartoffeln (Rio Frio), vorzügl. Pellkartoffeln, sind eingetroffen und werden noch Aufträge entgegengenommen. Proben stehen zu Diensten. Julius Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 13595

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse No. 44, 3 St. h., empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Ein guterhaltener Flügel (für Gesangsvereine sehr geeignet) zu verkaufen Zahnstraße 18, Parterre. 13589

An die verehrliche Intendanz die ergebene Anfrage:

Warum ist einem Künstler, wie Herrn Steger, so selten Gelegenheit geboten, sich dem Publikum vorzustellen?

Wir finden es sonderbar, denselben nicht als „Kühleborn“, welches nebenbei bemerkt, eine seiner besten Rollen sein soll, in der sonntägigen Vorstellung gesehen zu haben.

13591

Mehrere Theaterbesucher.

Theater.

Mit Freuden begrüßen wir die Neueinstudirung der Oper „Mignon“, ganz besonders, da, wie wir hören, unsere hochgeschätzte Künstlerin, Fräulein A. Radecke, die Mignon singt. 13535

Rothe + Loose.

Den vielen Anfragen und Bestellungen auf Rothe Kreuz-Loose an dieser Stelle statt besonderer Mittheilung zur gefälligen Kenntniß, daß solche seit heute bei mir vergriffen. J. Bachor,

Loose-Geschäft und Cigarren-Handlung. Mainz, den 1. November 1885. Empfehle: Baden-Badener à 6 Mk. Ziehung 4. Nov. 13510 - Nürnberger à 1 Mk. Ziehung 15. Nov.

Abis für Damen!

A. Koch, Kleidermacherin, 63 Adlerstraße 63,

empfehlte sich im Anfertigen von Damen- und Kinder-Costüms nach den neuesten Journalen bei billiger Berechnung. 13605

Damen-

Tag- und Nachthemden, Hosen, Jacken, Unterröcke von 1 Mk. an, Corsetten, Schürzen, Kransen, Schleifen, Handschuhe, Strümpfe empfiehlt zu billigsten Preisen

Simon Meyer, Langgasse 17. 236

Im Saale des „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse. Glas-Spinnerei, Glas-Blaserei, Glasflecherei.

Täglich Vorstellung von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends. Entrée I. Platz 50 Pf., II. Platz 30 Pf. Kinder zahlen 30 Pf. Zum Besuch dieser seltenen Anschauung, die alle Erwartungen übertrifft, ladet ergebenst ein 13551 G. Freudenberger.

Jeder Besucher erhält einen Gegenstand.

Bettstellen,

polirte, französische, mit und ohne Matratzen, werden billigt abgegeben bei P. Weis, Tapezierer, 11878

Louisenstraße, gegenüber der Artillerie-Kaserne. Ein kleines Stehpult zu kaufen gesucht Dokheimerstraße 18, 1. Stock links. 13618

Alle Näharbeiten werden angenommen Hermannstraße 10, zwei Stiegen hoch rechts. 13572

Alle Arbeiten auf der Nähmaschine werden angenommen Hellmundstraße 46, 2 Treppen links. 13581

Zwei Vorfenster, neu, 1,06 Meter breit, 2,06 Meter hoch, eine 1flügel. Sansthüre mit 4 Glasscheiben, 1,06 Meter breit, 2,25 Meter hoch, zu verkaufen Helenenstraße 9. 13556

Verloren, gefunden etc.

Ein 3 Meter langer, schwarzer Spitzen-Schawl vom Kirchhof bis in die Launushalle verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Mainzerstraße 16. 13537

Ein kleiner Knopfstiefel in der Kirchgasse verloren. Um Abgabe wird gebeten Moritzstraße 3. 13534

Verloren am Sonntag den 1. November Abends von der Frankfurterstraße durch die Wilhelmstraße bis zum Theater ein Opernglas, schwarz mit Nickelbeschlag, mit der Firma C. Richter, St. Petersburg. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurterstraße 34. 13601

Verloren am Freitag Abend eine Broche (Semme). Abzugeben Moritzstraße 3, 2 Stiegen. 13609

Diejenige Frau, welche am Samstag Abend auf dem Amphitheater aus Versehen einen seidenen Regenschirm mitnahm, wird er sucht, denselben gegen den ihrigen im Gasthaus „Zur weißen Taube“ umzutauschen. 13669

Immobilien Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Ein II, dreistöckiges Haus mit 3 Wohnungen und Gärtchen wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Lage unter B. D. 50 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13678
18—20,000 Mk. auf ein gutes Object als erste Hypothek gesucht. Näh. Exped. 13547

Ca. 45,000 Mk. auf erste Hypothek (1/3 der Taxe) zu 4 1/4 % gesucht Offerten unter R. S. 800 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13614

60—70,000 Mk. sollen von einer größeren, sicheren ersten Hypothek à 4 1/2 pCt. mit Vorzugsrecht cedirt werden. Näh durch Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 13568

Hypotheken-Capital à 4 1/4 & 4 1/2 %

bis 66 % der Taxe per sofort oder spätere Termine. Wir erwerben auch Restauschillinge.

Oberlaender & Cie., Langgasse 6. 281

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Zum April nächsten Jahres ein Landhaus mit 8—10 Zimmern auf mehrere Jahre zu miethen, event. im Preise von 40—50,000 Mk. zu kaufen gesucht. Offerten sub J. W. 3 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13584

Eine gut möblierte Wohnung von 4—5 Zimmern mit Küche wird auf sofort zu miethen gesucht. Gef. Offerten sub E. R. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13544

In der Nähe der unteren Webergasse werden zwei Zimmer gesucht, die sich für ein Confections-Atelier eignen. Offerten sub L. M. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13655

Es wird auf gleich oder 1. December eine freundliche Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör gesucht. Gef. Offerten unter R. K. an die Exped. erbeten. 13599

Wohnung ohne Küche von 3—4 Zimmern in der Nähe des Kranzpl. n. sofort gesucht. Näh. Langgasse 48. 13509

Angebote:

Ablerstraße 17 ist eine große und eine kleine Mansarde mit Wasserleitung an einzelne Leute zu vermieten. 13568

Castellstraße 3 ist ein schönes, großes Zimmer mit Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst von 2 Uhr Nachmittags an. 13516

Faulbrunnenstraße 3 ist eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. Januar an anständige Leute zu vermieten. 13565

Hirschgraben 26 ist ein freundl. möbl. Zimmer mit Koch zu vermieten. 13592

Hochstätte 30 ein kleines Logis auf 1. December zu verm. 13562

Jahnstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 13420

Karlstraße 23, 2. Etage, einfach möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13236

Moritzstraße 3, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 13474

Oranienstrasse 21 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer (incl. 1 großer Salon) mit allem Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh zu erfragen Parterre. 13507

Rheinstraße 16 im 3. Stock die neuhergerichtete Wohnung gleich zu vermieten. Jahrespreis 1500 Mk. Näheres daselbst im 2. Stock. 13298

Rheinstraße 42 ist eine Mansarde an eine einzelne Person und eine Mansarde (möblirt) beide auf gleich zu verm. 13580

Rheinstraße 65 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst von 10—4 Uhr. 13631

Schachtstraße 3 ein Logis auf 1. Januar zu verm. 13533

Schwalbacherstraße 30, 2. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 13632

Sonnenbergerstraße, in der Nähe des Curhauses, ist auf 1. April 1886 eine Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 15. 13561

Stiftstraße 4, Bel-Etage, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 13530

Webergasse 51, Seitenbau, sind 2 Zimmer sofort zu vermieten. 13661

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Alkoven nebst Zubehör im Dambachthal ist auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Hutfaden. 13564

Einige f. möbl. Zimmer ev. mit Pension. Näh. zu erfragen bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 13505

Ein einfach möbliertes Zimmer mit Pension zu 40 Mark pro Monat sofort zu vermieten Emserstraße 15, II. 13513

Ein großes, schön möbliertes Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten Jahnstraße 21. 13418

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Kapellenstr. 5, 2 St. 13600

Ein Stübchen mit Bett zu verm. Nerostraße 13, Hths. 73640

Ein einfaches Zimmer zu vermieten Wellritzhstraße 46, Vorderhaus, III links. 13560

2 Mansarden an einzelne Person zu verm. Jahnstraße 21. 13419

Möbl. Mansarde zu vermieten Hellmundstraße 40, I. 13642

Möbl. Schlaf-Mansarde an einen j. Mann zu vermieten. Näh. bei Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 13644

Großer Laden (Ausstellungslocal)

mit allem Zubehör zu vermieten

Bahnhofstraße 20. 13314

Ein großer Keller ist zu vermieten bei Gottlieb, „Café Holland“, Schillerplatz. Auch ist daselbst ein kleiner Hund zu verkaufen. 13651

Ein reinlicher Mann kann Schlafstelle oder ein Zimmer allein erhalten Adlerstraße 58. 13622

Im Landhause „Friedheim“ bei Sonnenberg ist eine freundl. Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13518

Ein junger Mann von angenehmem Aeußeren mit 40,000 Mark Vermögen, in gesicherter, industrieller Stellung, sucht eine gebildete Lebensgefährtin. Vermögen nicht erforderlich. Ernstgemeinte Offerten mit Photographie gef. unter C. K. 538 an die Exped. erbeten. 13676

Lieber Fritz! Meine herzlichste Gratulation zu Deinem heutigen Geburtstage. Du sollst leben, Dein Weibchen daneben, die Lina dabei, hoch leben sie alle Drei. Dein Freund J. E. 13517

Ein geb., i. Musiker, fertiger Klavierspieler, wünscht Accompanimentsstunden, sowie Gelegenheit zum Vierhändigspielen. Näh. Exped. 13566

Einige junge Leute erhalten guten Mittagstisch Maurergasse 8, Parterre links. 13593

Eine geübte Putzmacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, 2 Tr. 13677

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 25. bis incl. 31. October 1885.

Table with 4 columns: Item, Hochpreis, Niedr. Preis, and a second set of Hochpreis, Niedr. Preis. Rows include I. Fruchtmarkt (Weizen, Hafer, Stroh, Heu), II. Viehmarkt (Fette Ochsen, Kühe, Schweine, Hammel, Rinder), III. Futtermittelmarkt (Butter, Eier, Sandfische, Fabrikfische, Kartoffeln, Zwiebeln, Nussöl, Stroh, Gersten, Weizen, Hafer, Rüböl, Kartoffeln, Bohnen, Weizen, Hafer, Rüböl, Kartoffeln, Bohnen, Weizen, Hafer, Rüböl, Kartoffeln, Bohnen), IV. Brod und Mehl (Schwarzbrod, Langbrod, Rumbrod, Weißbrod), V. Fleisch (Dosenfleisch, Bauchfleisch, Kuh- u. Rindfleisch, Schweinefleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schafffleisch, Dörrfleisch, Solberrfleisch, Schinken, Speck, Schweineschmalz, Nierenfett, Schwarzenmagen), VI. Obst und Gemüse (frisch, geräuchert, Bratwurst, Fleischwurst, Leber- u. Blutwurst).

Golderland im Königreich der Niederlande, wohnh. zu Bütphen, und Anna Luise Franziska Laur von hier, wohnh. dahier. Verehelicht: Am 31. Oct., der Tischergewölbe Philipp Carl Friedrich Laur von Dohheim, wohnh. daselbst, und Elisabeth Luise Wilhelmine Freund von Dohheim, bisher daselbst wohnh. Gestorben: Am 30. Oct., Elisabeth, geb. Weyer, Wittve des Schlossers Wilhelm Meinede, alt 57 J. 5 M. 29 T. — Am 30. Oct., der Kgl. Oberbaurath a. D. Theodor Soes, alt 79 J. 8 M. 2 T. Königl. Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Viebrich-Wosbach. Geboren: Am 24. Oct., dem Instrumentenmacher Friedrich Stritter v. e. T. — Am 25. Oct., dem Tagelöhner Christian Stern e. S. — Aufgeboren: Der Kellermeister Georg Eduard Schaub von hier, wohnh. dahier, seither zu Wiesbaden wohnh., und Elisabeth Friederike Stumb von hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Joseph Hofmann von Bercham, Amts Limburg, wohnh. dahier, und Anna Katharine Kreckel von Langendernbach, Amts Hadamar, wohnh. dahier. Verehelicht: Am 24. Oct., der verw. Ruffner Karl Reinhold Geisfert von Söfden, Kreises Altheim, wohnh. dahier, und Petronella Ulster von Sinzig, Kreises Altheim, wohnh. dahier. — Am 24. Oct., der Schlosser Georg Peter Karl Meyer von hier, wohnh. dahier, und Karoline Katharine Elise Friederike Kaumann von hier, wohnh. dahier. — Am 24. Oct., der Tagelöhner Anton Franz Dien von Hausen bei Frankfurt a. M., wohnh. dahier, und Philippine Elisabeth Wähl von Stettenbach, Amts Wehen, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 28. Oct., der Hilfs-telegraphist Reinhard Peter Faber, alt 29 J.

Dohheim. Geboren: Am 28. Oct., dem Maurer Wilhelm Martin e. S. — Am 28. Oct., dem Bäcker Johann Carl Wilhelm Schwalbach e. S. — Aufgeboren: Der Maurer Georg Kraus und Elise Diehl, Beide von hier. — Verehelicht: Am 24. Oct., der Tüncher Johann Stroth von Frauenstein, und Elise Lambert von hier. — Am 29. Oct., der Fuhrmann Adolph Steinhäuser von hier und Elise Wilhelmine Birk von hier. — Gestorben: Am 23. Oct., der Tagelöhner Johann Philipp Schnell, alt 65 J. — Am 18. Oct., Carl Adolph, unehel., alt 8 M.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 22. Oct., dem Landmann Jacob Dahn zu Sonnenberg e. T., N. Wilhelmine Catharine Christiane. — Am 22. Oct., dem Schreiner Ludwig Christian Wagner zu Sonnenberg e. T., N. Caroline Philippine Ljette. — Am 27. Oct., dem Landmann Carl Wilhelm Jemel zu Sonnenberg e. T., N. Emilie Marie. — Aufgeboren: Der Zimmergehilfe Jacob Heinrich Carl Wagner aus Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Friederike Caroline Philippine Elise Bach aus Bierstadt, wohnh. zu Wiesbaden.

Wiesbaden. Aufgeboren: Der Landmann Heinrich August Kaiser und Christiane Amalie Börner, Beide von hier und wohnh. dahier. — Gestorben: Am 24. Oct., Ludwig, S. des Tünchers Wilhelm Pfannschilling, alt 1 J. 15 T.

Angekommene Fremde. (Wiesb. Bade-Blatt vom 2. November 1885.)

Table with 3 columns: Name, Location, and other details. Rows include Adler (Werthauer, Kfm., Bielefeld), Nassauer Hof (Schütte, m. Fr., Bremen), Sonnenhof (Steller, Kfm., Berlin), Hotel du Parc (Tomanski, Fr., Paris), Rhein-Motel (Winckler, Kf. m. Fr., Geestemünde), Englischer Hof (Kwast, Prof., Frankfurt), Etahorn (Mondorf, Kfm., Niederlahnstein), Grüner Wald (v. Stutterheim, Offizier, Metz), Vier Jahreszeiten (Contour, Fr., Frankreich).

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 31. October.

Geboren: Am 28. Oct., dem Gastwirth Heinrich Brummer e. S., N. Ludwig Heinrich Reinhard. — Am 25. Oct., dem Architekten Albert Wolff e. S., N. Albert Arno. Aufgeboren: Der Keller Johannes Schneider von Bärstadt, N. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Crescentia Dehm von Lauchertthal in Sigmaringen, wohnh. dahier. — Der Kellermeister Georg Eduard Schaub von Viebrich a. Rh., wohnh. daselbst, früher dahier wohnh., und Elisabeth Friederike Stumpf (Stumb) von Viebrich, wohnh. daselbst. — Der Tagelöhner Joseph Hofmann von Bercham, N. Limburg, wohnh. zu Viebrich, und Anna Catharine Kreckel von Langendernbach, N. Hadamar, wohnh. zu Viebrich, früher dahier und zu Langendernbach wohnh. — Der verw. Kaufmann Johann Nicolas Wispeblom-Weyer von Bütphen in

Wiesbaden. Geboren: Am 28. Oct., dem Gastwirth Heinrich Brummer e. S., N. Ludwig Heinrich Reinhard. — Am 25. Oct., dem Architekten Albert Wolff e. S., N. Albert Arno. Aufgeboren: Der Keller Johannes Schneider von Bärstadt, N. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Crescentia Dehm von Lauchertthal in Sigmaringen, wohnh. dahier. — Der Kellermeister Georg Eduard Schaub von Viebrich a. Rh., wohnh. daselbst, früher dahier wohnh., und Elisabeth Friederike Stumpf (Stumb) von Viebrich, wohnh. daselbst. — Der Tagelöhner Joseph Hofmann von Bercham, N. Limburg, wohnh. zu Viebrich, und Anna Catharine Kreckel von Langendernbach, N. Hadamar, wohnh. zu Viebrich, früher dahier und zu Langendernbach wohnh. — Der verw. Kaufmann Johann Nicolas Wispeblom-Weyer von Bütphen in

Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiele.** Heute Dienstag: „Prinz Friedrich von Homburg“.
- Carhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade).** Geöffnet: Täglich von 9-5 Uhr.
- Naturhistorisches Museum.** Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.
- Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum)** Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
- Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse.)** Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
- Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
- Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).** Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
- Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19)** ist ununterbrochen geöffnet.
- Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-pavillon der neuen Colonnade).** Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
- Königl. Schloss (am Markt).** Castellan im Schloss.
- Protestantische Hauptkirche (am Markt).** Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche (Lehrtrasse).** Küster wohnt nebenan.
- Matholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28).** Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge (Michelsberg).** Wochentags Morgens 7 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge (Friedrichstrasse 25).** Wochentags Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1885. 31. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	748,8	748,6	743,1	745,2
Thermometer (Celsius)	4,0	3,6	4,6	4,1
Luftspannung (Millimeter)	5,3	5,3	5,9	5,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	90	94	90
Windrichtung u. Windstärke	D.	D.	D.	
	schwach.	f. schwach.	f. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	30,5	—
Mittags starker und den ganzen Nachmittag anhaltender Regen.				
1. November.				
Barometer*) (Millimeter)	744,6	747,8	752,1	748,2
Thermometer (Celsius)	5,2	7,4	4,6	5,7
Luftspannung (Millimeter)	6,2	6,4	5,9	6,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	83	94	90
Windrichtung u. Windstärke	D.	S.W.	S.W.	
	stille.	f. schwach.	stille.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	4,1	—

Nachts etwas Regen, Mittags Regentropfen und Abends feiner Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 31. October 1885.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 168 Am. — Pf.		Amsterdant 168,55 bz.	
Dufaten . . . 9 " 60		London 20,340 bz.	
20 Fres.-Stücke . . . 16 " 17		Paris 80,65-70-65 bz.	
Sovereigns . . . 20 " 30		Wien 162,60 bz.	
Imperiales . . . 16 " 72		Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2%	
Dollars in Gold . . . 4 " 19		Reichsbank-Disconto 4 1/2%	

Aus dem Reiche.

- * (Der Kaiser) ist von Hubertusstod mit den fürstlichen Jagdgästen wohlbehalten wieder nach Berlin zurückgekehrt.
- * (Staatssecretär Graf Haffeldt) übernimmt nach Beendigung seines Urlaubs seine Geschäfte nicht wieder, da seine Ernennung zum Votschafter in London unmittelbar bevorsteht.
- * (Wahl in Aachen.) Im Wahlbezirk Hamm-Soesst sind 235 freireligiöse und clericale, 210 national-liberale und conservative Wahlmänner

gewählt. Den Wahlkreis Neuwied-Allenkirchener wird das Centrum berühren; es sind dort 243 National-Liberale gegen 239 Wahlmänner liberaler Partei gewählt. In Kreuznach-Simmern hat die nationale liberale Partei (Abgeordnete Gneist und Stübel) wieder mit 6500 Majorität gestiftet. In Bielefeld-Halle-Verford sind 323 conservativ, 208 freireligiöse und 126 national-liberale Wahlmänner gewählt. Demnach wäre die Wiederwahl Stöders fraglich. Hirschberg-Schönan wähle freireligiös, Waldenburg wieder freiconservativ. Heiligenstadt hat überwiegend clerical, Greifswald überwiegend conservativ, Bromberg (Stadt und Land) conservativ gewählt. Die Wahlmännerwahl in Memel-Hendefrug ergab 277 Conservative, 85 Freireligiöse und 6 Unbestimmte. Der Kreis Glogau wählte 131 Conservative unter 280 Wahlmännern. Der Wahlkreis Grünstadt-Freistadt wählte überwiegend conservativ. Im Wahlkreise Reichenbach sind 462 conservative und 170 deutsch-conservative Wahlmänner gewählt worden.

* (Zur Carolinenfrage.) Nach einer Depesche der Brüsseler „Indep. belge“ aus Rom empfiehlt der Papst in seinem Vermittelungs-spruch die Anerkennung der spanischen Souveränität über die Carolinen- und Balau-Inseln, und zwar auf Grund der historischen Präcedenz wie der Priorität der effectiven Besitznahme; demgemäß solle Deutschland die Vorschläge der spanischen Note vom 10. September (Handels- und Schiffs-fahrtsfreiheit, sowie Erlaubnis zur Gründung von Marine- und Kohlen-Stationen) annehmen. Deutschland, heißt es in der Depesche weiter, werde sich bitten lassen, aber schließlich doch nachgeben. Die Verhandlungen dauern fort.

* (Aus Paris) wird berichtet, daß der Mann, welcher das Attentat auf den Minister Freycinet verübte, ein Corse Namens Mariotti ist. Derselbe gibt als Grund des Attentats an: Er sei im Jahre 1880 bei den Arbeiten für den Panama-Canal beschäftigt gewesen; dort sei seine Tochter durch einen Agenten der Compagnie entehrt worden und in Folge erlittener Gewaltthatigkeiten gestorben. Er sei deshalb verzweifelt nach Frankreich zurückgekehrt, habe hier aber vergebens gerichtliche Hilfe verlangt. In Folge dessen habe er durch einen Gewaltthatigen die Aufmerksamkeit auf sich lenken, aber den Minister Freycinet nicht tödten wollen; er habe deshalb den Revolver nur gegen den Boden und nicht gegen den Minister gerichtet abgefeuert. Die Richtigkeit der von Mariotti in Bezug auf seine Tochter gemachten Angaben ist von der Panamacanal-Gesellschaft bestätigt worden. Wie verlautet, beabsichtige Freycinet die Freilassung Mariotti's, in Rücksicht auf das Schicksal seiner Tochter, zu beantragen.

Vermischtes.

— (Der Winter ist da!) Im Speesart und auf der Rhön ist am vergangenen Mittwoch der erste Schnee gefallen. Am gleichen Tage Nachmittags hatte man in München bei Sonnenschein starken Schneefall. Der Broden (Harz) hatte schon Ende voriger Woche sein weißes Winterkleid angelegt. — In Folge außergewöhnlich starken Schneefalls und furchtbaren Sturmwindes sind die telegraphischen Verbindungen von Lemberg unterbrochen. Auf der Czernowitzer Bahn mußte der Verkehr eingestellt werden.

— (Das bulgarische Amazonen-Corps) ist, wie dem „Neuen Wiener Tagbl.“ aus Constantinopel berichtet wird, kein Phantasiegebilde; es existirt in Wirklichkeit und die aus Philippopel zurückgekehrten türkischen Functionäre hatten mehrfach Gelegenheit, diese kriegerischen Jungfrauen zu beobachten. Fräulein Raina, die Directrice des Philippopeler Waffenhause, commandirt den imposanten Cadre, welcher sich vorläufig aus 12 wohlgeachteten Damen zusammensetzt, die sich insgesammt weniger durch äußere Vorzüge — wie man doch eigentlich erwarten sollte — als vielmehr durch extravaganter Muren auszeichnen. Die 12 Amazonen zählen zusammen genau so viel Lebensjahre, als ein Kalenderjahr Lage hat und soll dieser zufällige Umstand bei der Zusammenstellung des Corps bestimmend mit eingewirkt haben. Es ist deshalb auch wenig Aussicht vorhanden, daß sich die interessante Truppe in nächster Zeit wesentlich vermehren werde, wenigstens sind die zwölf Damen fest entschlossen, jedwede Verhärtung ihres Corps als unflathhaft zurückzuweisen. Dieser Entschluß dürfte ihnen leichter geworden sein, als man glaubt, denn ihre militärische Aufgabe ist ja ohnehin mehr besessener als offener Natur und die rumelischen Amazonen verfügen deshalb über keine andere Waffen, als ihr respectives Alter und einige Cavallerieäbel. Ihre Bekleidung besteht aus weiten, unter den Knien zusammengebundenen Pluderhosen und einer kurzen Reithacke; ihre Hüften ungarirt ein rother Schawl, von dem die weißen, mehr oder weniger geschickt gestopften Strümpfe recht anmuthig speckbürgerlich abstehen. Ein bulgarischer Kaspal dient ihnen als Kopfbedeckung und daß sie ritllig wie Dragoner und nicht seitwärts wie die Damen auf den Pferden sitzen, versteht sich von selbst, denn sie wollen ja in den blutigen Kampf wider die Ungläubigen ziehen. Der Escadronschef, Mademoiselle Raina, ist übrigens dieselbe Dame, welche als „Vulgaria“ mit dem gefangenen Gavril Pascha am 18. September im offenen Wagen durch die Straßen gefahren wurde und den blanken Säbel über seinem Haupte schwingend in theatralischer Weise die Vereinigung Rumeliens mit Bulgarien proclamirte. Man lobt allgemein ihre Energie und Körperstärke, meint aber, daß sie trotz dieser Eigenschaften den türkischen Truppen nicht ernstlich gefährlich werden kann. Nachdem sie die letzten Wochen eifrig dazu benutzt hat, ihre kleine, aber unternehmungslustige Truppe einzuzerzieren und mit den Tücken und Ränken feindlicher Krieger bekannt zu machen, ist sie jetzt mit derselben an die Grenze abgezogen, um die Kampflust und den Thätendurst der rumelischen Milizen anzufeuern und ihnen die langen Stunden des beschwerlichen Wachdienstes zu verkürzen.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Globe“ von Bremen am 31. October in New-York angekommen.